

MIT

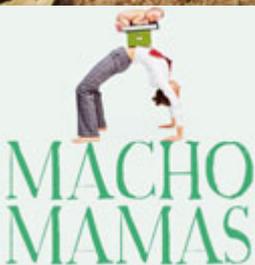
KÖNIG INNERORTS

ab Seite 23



WABERNPOST

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN, SPIEGEL UND STEINHÖLZLI



MACHO MAMAS

5

Gurtrails
Auf direktem Weg downhill

6

Eichholz
Die Rauchschwaden lichten sich

7

Offene Gartentür
Blick in Privat-Paradiese

8

AirportBus
Auf Umwegen ins Belpmoos

11

Wabern-Leist
Neu mit Co-Präsidium

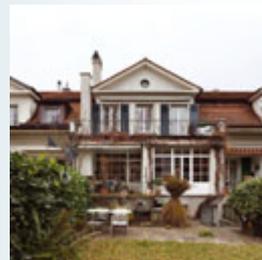


BROADWAY



5

Mai 2012
65. Jahrgang





Aegerter

Bäckerei – Konditorei

Kirchstrasse 192, 3084 Wabern
Tel. 031 961 29 74
Fax 031 961 77 94



13. Mai ist Muttertag

Überraschen Sie Ihre Mutter mit unseren selbstgemachten Schoggispezialitäten, Truffles und Torten.

Wir verzichten auf den Kauf von Teiglingen und vorgebackenen Produkten sowie Mehlvormischungen. Unsere Backwaren werden mit Mehl aus unserer Region (IP-Suisse-Label) hergestellt.



Mo	6.00–12.30	
Di–Fr	6.00–12.30	14.00–18.30
Sa	6.00–13.00	
So	8.00–12.00	



Solarium Kosmetik Massage
Collagen-Bodywave
O·P·I-Produkte
Heidi Finger & Team
Seftigenstrasse 225
3084 Wabern
Tel. 031 961 73 70
solarium-wabern.ch

INTER-PIZZA
Blitzschneller Hauslieferdienst

Abgeholt
Pizza 32cm ab
10.-

MITTAGES
Ab 2 Pizzen jede Pizza
12.50

ABENDS
Ab 2 Pizzen
eine Fleisch Merlot
GRATIS

PIZZERIA & KEBAPHAUS
Hauslieferungen • Take Away
• Party-Service

7 Tage offen von 10.30 – 23 Uhr
Freitag und Samstag bis 24 Uhr
Sie bestellen - wir liefern!

031 964 20 20

Fax 031 964 20 21 / www.interpizza.ch



H. Spring

Wohnwerkstatt
Wabersackerstrasse 91
3097 Liebefeld
Tel. 031 971 15 58
Natel 079 314 63 12

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Stoffe
- Qualitätsmatratzen mit %



Simu dr Maler GmbH

Simon Joerin
Gurtenareal 26
3084 Wabern
Tel./Fax 031 961 47 00
Natel 079 394 77 76
www.simudrmaler.ch

- Malen
- Gipsen
- Tapezieren
- Isolieren
- Renovieren
- Trockenbau

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

MALEREI – GIPSEREI

Tertianum

Residenz Chly-Wabere · Wabern



„Kommen Sie auf einen Besuch vorbei“

TERTIANUM ist der Inbegriff für Wohlbefinden, Sicherheit und Lebensqualität im Alter.

Lernen Sie die TERTIANUM Residenz Chly-Wabere jetzt persönlich kennen: Öffentliche Führungen finden jeden Mittwoch um 14.00 Uhr statt.

Oder vereinbaren Sie einen individuellen Termin mit uns unter 031 960 60 60. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne!

TERTIANUM AG	Nesslerenweg 30	Tel. 031 960 60 60	chlywabere@tertianum.ch
Residenz Chly-Wabere	3084 Wabern	Fax 031 960 60 70	www.chlywabere.tertianum.ch



Walther & Fankhauser AG
CH-3084 Wabern
Telefon 031 960 90 90

www.wafa.ch info@wafa.ch



chäsi-toffen.ch

Chäsi Toffe, dr Tip für guete, usgrifte Chäs

- Grosses Sortiment an Schnittkäse (150 Sorten)
- Gut gelagerter Emmentaler
- Diverse Bergkäse
- Herrliche Käseplatten / Käse-Fleischplatten
- Bekannt für ausgezeichnete Fonduemischung!



Chömet ine, es isch sicher ou für Öich öppis i dr Vitrine

Editorial

Die wilden Downhill-Biker, einst bei Wandernden verpönt, rasen seit einem Jahrzehnt legal auf ihrer eigenen Rennstrecke durch den Gurtenwald zu Tal. Was jedoch für den Laien waghalsig aussieht, ist für die Biker ein kribbelndes Erlebnis. Der Gurtrails ist ein gutes Beispiel für ein friedliches Nebeneinander von Spazierenden und Sporttreibenden (Seite 5).

Das Eichholz, der wahrscheinlich schönste Fluss-Campingplatz Europas, wird von vielen geschätzt und geliebt. Erholungssuchende preisen auf der Website im Internet ihren Aufenthalt im Eichholz in den höchsten Tönen. Die wundervolle Uferlandschaft, die Nähe zum Tierpark und zur Stadt Bern sind für einen perfekten Urlaub wie geschaffen. Sollte man meinen, doch immer wieder wird die Idylle durch Rauchschwaden, die durch Abbrennen von frischem, nassem Holz entstehen, beeinträchtigt. So müssen auch hier Vorschriften durchgesetzt werden. Wenn sich aber alle an die Regeln halten,

werden sich Anwohnerinnen und Anwohner sowie Besucherinnen und Besucher des Eichholzes wohlfühlen (Seite 6).

Gärten sind Belebung, Natur, Individualität, Geheimnis. Zeig mir deinen Garten und ich sage dir, wer du bist. So hat jeder Garten seinen eigenen Charakter. Ob ein schlichter Vorgarten, ein baumbestandener Park, ein romantisch vernachlässigtes Plätzchen oder ein akkurat gepflegter Garten, Gärten sind Lebensfreude pur. Dieses Gefühl anderen Menschen näherzubringen bezweckt der erstmals durchgeführte «Tag der offenen Gartentüre» (Seite 7).

Die ganze Häuserreihe am Sprengerweg versprüht viel englischen Charme und erinnert mich an Filme von Rosamunde Pilcher. Das Haus Nr. 15 hat nach einer sorgfältigen Renovation den diesjährigen Denkmalpflegepreis erhalten (Seite 10). Das und vieles Interessante mehr können Sie in Ihrem Leibblatt lesen. Viel Spass!

Theresia Morgeneegg

Titelbild

Seit 10 Jahren gibt es den Gurtrails bereits. Was als illegale Piste begonnen hat, ist heute eine etablierte Sportstätte, die nicht nur dem Gurten ein neues Publikum brachte, sondern auch dem Gurtenbähnli. Denn zum bergauf Fahren sind die Gefährte nicht geeignet.

Bild Mario Tuor



Redaktion

Wabern Post, Postfach 180,
3084 Wabern
wabernpost@bluemail.ch
Mo/Di/Mi 10 bis 12.30 Uhr
Tel. 031 961 85 39
PC-Konto: 30-772177-1

Manuela Bittel (mb), Theresia Morgeneegg (tmo), Pierre Pestalozzi (pp), Hannah Plüss (hp), Roland Saladin (rs), Liselotte Sohler (ls), Mario Tuor (mt), Moël Volken (mv).

Sie können die Wabern Post auch im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen:

www.wabern.ch > Agenda & Aktuelles
Haben Sie die Wabern Post nicht erhalten, rufen Sie bitte direkt die AWZ an: 031 560 60 60

Wabern Post Jahresabo

Wohnen Sie nicht im Gratis-Verteilbezirk (Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Steinhölzli)? Sie können die Wabern Post abonnieren! Fr. 20.– pro Jahr oder Fr. 65.– für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden: wabernpost@bluemail.ch

Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
6/12	08.05.	24.05.
7+8/12	12.06.	29.06.
9/12	16.08.	31.08.
10/12	11.09.	28.09.

Herausgeber

Vereinskonvent Wabern

Die Wabern Post ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern. Die Wabern Post ist politisch und konfessionell unabhängig. Sie wird 11-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel und Steinhölzli verteilt. Auflage: 5600 Ex.

Das Kultursekretariat der Gemeinde Köniz unterstützt die Wabern Post jährlich mit Fr. 500.–

Leiste:

Gurtenbühl-Leist – Spiegel-Leist – Wabern-Leist
Vereine:

- Alters- und Pflegeheim Weyergrut
 - Bernau • Berner Liedertafel
 - Bibliothek Wabern
 - Eichholz-Reservat Wabern
 - Elisabeth Müller Schule Wabern
 - Elterngruppe Wabern
 - Familiengarten-Verein Wabern • FC Wabern
 - Feuerwehrverein Wabern
 - Fischerclub Wabern • Frauenriege Wabern
 - Frauen St. Michael
 - Frauenverein Wabern-Spiegel
 - Freischützen Wabern • IG-Kompost Köniz
 - juk-Jugendarbeit Köniz/Wabern
 - Könizer Bibliotheken • La gugg au vin
 - Ludothek Wabern • Michael-Chor Wabern
 - Musikgesellschaft Köniz-Wabern
 - Pfarrei St. Michael • Ref. Kirche Wabern
 - Reservat Eichholz Wabern • Schule Morillon
 - Schachclub Köniz-Wabern
 - SPITEX RegionKöniz
 - Sport- und Skiclub SSC Wabern
 - Singkreis Wabern • Spiegelbühne
 - Sprachheilschule Wabern
 - Stiftung Bächtelen
 - Tennisclub Eichholz Wabern
 - Tertianum AG Residenz Chly Wabern
 - TV Wabern • Verein Kinderheim Mayezyt Wabern
 - Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel
 - Verein Spiegel-Blinzernplateau
 - Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern
 - Wohn- und Pflegeheim Grünau AG
- Parteien aus dem Spiegel und aus Wabern:
BDP • CVP • EVP • FDP • SP • SVP • Grüne Köniz

Schreiben Sie uns

Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gegendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

Verlag, Inserateservice

Jordi AG – das Medienhaus, Belp
Christian Aeschlimann
Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp
inserate.wabernpost@jordibelp.ch
Tel. 031 818 01 17 Fax 031 819 38 54



PERLER & Co.

einzigARTige antike Öfen

WERKSTRASSE 24
3084 WABERN
TEL. 031 961 79 79
FAX 031 961 72 10
WWW.PERLER.CH
INFO@PERLER.CH



wohlfühl praxis

Klassische Massage
Hot-Stone Massage
Fussreflexzonenmassage

Erika Gertsch
Ärztl. dipl. Masseurin

Eichholzstrasse 2, 3084 Wabern | Mobile: 079 617 59 70 | www.diewohlfühlpraxis.ch

Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG

Bellevuestrasse 52 Telefon 031 972 87 00 info@buergin-elektro.ch
3095 Spiegel Fax 031 972 87 01 www.buergin-elektro.ch

Vertrauen verbindet



Das andere Dorfstaurant am Stadtrand

7 Tage die Woche das ganze Jahr
von 8.30 bis 23.30 Uhr

Wir haben geeignete Räume für

...Ihren gepflegten Anlass
...Vereinslokal oder Sitzungen und HV
...Tagungen oder Seminare

Wir bieten organisierte Anlässe wie

Jass-Nachmittage oder -Abende
Jazz-Brunch oder Wine & Dine mit Musik
Oldie's-Party oder Musik-Session oder Konzerte

Und nicht vergessen!
Wir haben Hotelzimmer

info@maygut.ch/www.maygut.ch
Seftigenstrasse 370, 3084 Wabern
Tel. 031 961 39 81/Fax 031 961 00 98

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht - auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel



Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
Tel. 031 326 61 61 www.homecare.ch



Kosmetische Fusspflege
Pédicure

3097 Liebefeld / Steinhölzli
Tel. 031/972 02 71

Gutschein Fr.5.-
nicht kumulierbar!



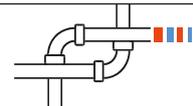
Weyerstrasse 26 • 3084 Wabern
Tel. 031 961 34 87 • Natel 079 474 42 36

KOSMETIKINSTITUT SILVIA GERBER

eidg. dipl. Kosmetikerin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eichholzstrasse 4, 3084 Wabern
Telefon 031 961 02 02



bill + künzi ag

heizung + sanitär

sportweg 56 3097 liebefeld
telefon 031 / 971 24 84
fax 031 / 971 45 14
www billkuenzi.ch

Heizen mit erneuerbarer Energie:

- Wärmepumpen
- Solar
- Pellets
- Komfortlüftungen
- Öl- und Gasfeuerungen
- Radiatoren- und Bodenheizungen

erholen im eigenen Wellness-Bad:

- Bäder, Sprudelwannen
- Duschen, Dampfbäder
- einfache Waschtische bis Designer-Möbel
- Solar- und elektrische Boiler

... und für Reparaturen immer in Ihrer Nähe



WABRÄU
DAS FRISCHE BIER VOM GURTEN

KOSTEN SIE DAS FLÜSSIGE GOLD!

1. FREITAG IM MONAT
FRYTIGS SCHOPPE 17 BIS 23 UHR

ALLE RESTLICHEN FREITAGE
WABRÄUS FYRABE-BIER 17 BIS 21 UHR

BRAUEREI-BEIZLI WABRÄU
GURTENBRAUEREI-AREAL WABERN

JEDEN FREITAG ZWICKELFLASCHEN FÜLLEN

WEITERE INFOS UNTER:

www.wabraeu.ch

Brauerei Wabräu | Gurtenareal | 3084 Wabern
Fon 031 961 89 51 | kontakt@wabraeu.ch

Einziges
Klavier-Fachgeschäft
in Belp

Pianowelt
Baumgartner Belp

Verkauf • Klaviere, Flügel, Cembali
Service • Stimmungen, Konzertgestellungen
Meisterwerkstatt • Revisionen, Occasionen
Ausbildungsbetrieb • Klavierbau

Rubigenstrasse 21
3123 Belp BE
Telefon 031 818 45 56
www.pianowelt.ch

Steingraeber RÖNISCH SAUTER *Blüthner* FÖRSTER

«Schoggikurve» und «Blöde Siech»

Was vor zehn Jahren als illegale Bikerpiste im Gurtenwald begann, ist heute eine gesicherte und etablierte Sportstätte für Zehntausende.



Bild mt

Jedes Jahr rasen rund 80 000 Personen mit Zweirädern den Gurten hinunter und keiner würde sich als «Velofahrer» bezeichnen. Denn sie fahren kein Velo, sondern ein Bike, besser gesagt ein Downhill-Bike, also ein Velo, mit dem man nur abwärts fährt. Aufwärts ist mit diesen hinten und vorn vollgefederten Bikes ein schwieriges Unterfangen – seekrank zu werden wäre dabei nur eines der Probleme. Deshalb verzeichnet Bernmobil mit der Gurtenbahn jährlich Zehntausende zusätzliche Bike-Bergfahrten – ein gutes Geschäft für die Gurtenbahn. So gut, dass die vordersten beiden Abteile der Gurtenbahn für Biker reserviert sind. Vollgefedert sind übrigens nicht nur die Bikes, sondern indirekt auch die Biker. Gepanzerte Handschuhe, Spezialschuhe, Schienbeinschoner, Knieschoner, Brustpanzer, Rückenpanzer, Ellbogenschoner, Schutzbrille – und für viele besonders wichtig: Helmkamera.

Los gehts gleich neben der Gurtenbahn-Bergstation mit dem «Rinder Ride», gefolgt vom «Krater» und dem «Wöschbrett». Auf den nächsten 1400 Metern gehts die 270 Höhenmeter ins Tal, vorbei an 45 markierten Stellen. Deren Namen wie «Inferno», «Blinde Siech», «Rumpelkammer», «Pou-

letkurve» oder «Blöde Siech» vermitteln einen Eindruck vom Fahrerlebnis. Als Laie wird einem schon beim Zuschauen Angst und Bange. «Die Strecke ist nicht



Bild Hans-Ruedi Pulver

übermässig gefährlich», betont einer der Erbauer des Gurtenrads, Oli Busato. Die Strecke ist so gebaut, dass sie sowohl von Könnern mit Sprüngen über 10 Meter wie auch von Anfängern im Langsamtempo ohne Sprünge befahren werden kann. Stürze sind zwar häufig, aber ausser Schlüsselbein- und Handgelenkbrüchen selten

schwerwiegend. Falls doch, kommt die Streckenregel Nummer 6 zur Anwendung: «Bei Unfall, Anruf auf die Nummer 144». Rund 20-mal pro Jahr muss der Sanitäts-Rettungswagen Einsätze am Gurten leisten. Jüngst feierte der Gurtenrads sein 10-Jahr-Jubiläum. Was einst als illegal angelegte Piste mit vielen Konflikten zwischen Waldbesitzern, Bikern und Wanderern begann, ist mittlerweile geregelt, bereinigt und etabliert. Gefährliche Kreuzungen mit Wanderwegen sind weitgehend eliminiert, Abfallentsorgung und Rastplatzbenützung sind geregelt. Übersichtstafeln informieren Benutzer und Zuschauer. Sogar eine Bike-Waschanlage ist eingerichtet, auf dem Parkhausdeck neben der Gurtenbahn-Talstation.

Übrigens: Könnern brauchen rund drei Minuten für die rasante Talfahrt. Nachzuerfolgen ist dies unter anderem auf einem Video auf der Gurtenpark-Internetseite www.gurtenpark.ch > Freizeit > Downhill.

Mario Tuor



Bild Hans-Ruedi Pulver

Kanton will weniger Biker im Wald

Im Rahmen einer Revision des Waldgesetzes will der Kanton Bern das Radfahren auf Waldwegen einschränken. Auf unbefestigten, nicht abgesperrten Waldwegen sollen Bikes nichts mehr zu suchen haben. Dagegen laufen die Mountainbiker Sturm. Auch die Betreiber des Gurtenrads sind gegen die Verbannung der Velofahrer von Waldwegen. Sie fordern stattdessen ein geordnetes Nebeneinander von Fussgängern und Velofahrern. Über 30 000 Personen haben eine Petition des Dachverbandes Swiss Cycling gegen die Pläne der Berner Regierung unterschrieben. Der Gurtenrads wäre von der Regelung nicht betroffen, da es sich um eine gesicherte und abgesperrte Piste handelt.

... auf einen friedlichen Sommer

Neue Verordnung über die Benutzung der Liegewiese Eichholz

Verhaltensregeln gibt es für das Eichholz schon lange. Auf den 1. Mai erhalten Sie einen neuen rechtlichen Boden, damit sie auch vor dem Richter bestehen. Die Anwohner werden sich bestimmt über eines freuen. Rauchige Feuer sind in der neuen Verordnung untersagt.

Die neue «Verordnung über die Benutzung der Liegewiese Eichholz» lehnt sich gemäss Werner Zahnd, Leiter der Könizer Abteilung

mit der Berner Grossen Schanze festgehalten hat, dass richterliche Verbote für die Durchsetzung von Regeln im öffentlichen Raum rechtlich nicht genügen. Aus gleichem Grund wurden bereits Benützungsregeln für den Liebefeldpark und für den Park der Villa Bernau in einer Verordnung festgehalten.

Einfacheres Bussen-Verfahren

Bei der Durchsetzung der Regeln setzt die Gemeinde auf Kommunikation. Wenn das nichts nützt, können Bussen oder weitere Massnahmen zum Einsatz kommen. Das

Wie hoch eine Busse ausfällt, hängt nicht nur davon ab, was der oder die zu Büssende genau gemacht hat, sondern auch von der Einsichtigkeit und der Kooperationsbereitschaft. Wiederholungstäter oder Personen, bei denen zur Klärung der Identität erst die Kantonspolizei beigezogen werden muss, haben mit einem teureren Nachspiel zu rechnen. Das Kantonale Gemeindegesetz, auf welches sich die Strafbestimmungen stützen, sieht eine Höchstbusse von 2000 Franken vor. In schwerwiegenden Fällen bleiben weitere Schritte vorbehalten.

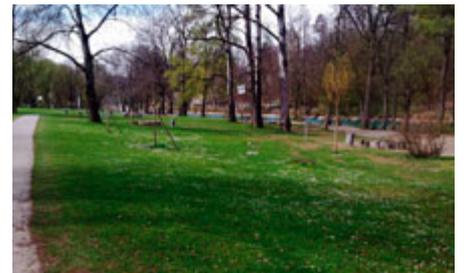
Informationskampagne

Die neue Verordnung soll bei den Besucherinnen und Besuchern der Eichholz-Wiese mit speziellen Aktionen im Rahmen einer Infokampagne vorgestellt werden. Wie genau, darüber informierte die Gemeinde erst nach Redaktionsschluss der Wabernpost. Empfehlung: In den kommenden Tagen ins Eichholz gehen und sich überraschen lassen.

Moël Volken



Bild mv



Feuern und Grillieren erlaubt zwischen Aare und Uferweg

Foto mv

Sicherheit, stark an die bisherige Ordnung an. Sie hat aber gewichtige Vorteile.

Sie ist rechtlich einwandfrei abgestützt

- Verstösse können einfacher geahndet werden
- Grillieren zwischen Aareweg und Aareufer wird legalisiert
- Feuer dürfen keinen übermässigen Rauch verursachen

Richtiges Holz – weniger Qualm

Letzteres dürfte die Anwohner besonders freuen, sahen sie sich doch bisher an Sommerabenden Rauchschwaden aus dem Eichholz hilflos ausgesetzt. Laut Zahnd ist daran vor allem das Verbrennen von frischem Holz direkt ab Baum und von brennbarem Abfallholz schuld. Dabei gibt es dazu wirklich keinen Grund, denn die Gemeinde stellt seit mehreren Jahren geeignetes Brennholz zur Verfügung. Wer damit feuert, schützt Natur und Anwohner.

Nötig geworden ist die Verordnung, nachdem das Bundesgericht im Zusammenhang



Verfahren ist mit der Verordnung aber einfacher geworden. Bisher mussten die *Geeignetes Brennholz steht zur Verfügung*

Bild mv

Broncos, die im Auftrag der Gemeinde für die Einhaltung der Regeln sorgen, einen Strafantrag ausfüllen. Dieser wurde an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet, die dann ein Verfahren einleiten musste. Neu kann die Abteilung Sicherheit aufgrund der Meldung der Broncos direkt büssen.

Bitte so

- Die Liegewiese ist grundsätzlich allen zugänglich
- Die Wiese ist so zu benützen, dass andere die Wiese ebenfalls unbeeinträchtigt nutzen können.
- Feuern und Grillieren ist erlaubt zwischen der Aare und dem Aareuferweg
- Feuerwerk nur in der Silvesternacht und am 1. August
- Hunde anleinen
- Nachtruhe ab 22 Uhr

So bitte nicht

- Liegenlassen von Abfällen
- Verunreinigung der Liegewiese
- Beschädigen, Zerstören und Entwenden von Bäumen, Sträuchern und andern Pflanzen sowie Bauten und Einrichtungen
- Übermässiger Lärm
- Übermässige Rauchentwicklung
- Fahren und Parkieren von Fahrzeugen

Hereinspaziert, Gartenfreunde!

Am 16. und 17. Juni finden in Wabern erstmals «Tage der offenen Gartentüren» statt. DIE Gelegenheit für GartenliebhaberInnen zum Kennenlernen anderer LiebhaberInnen und ihrer Gartenkonzepte, Ideen, Tricks und anderes mehr. Oder sei es einfach nur zum Schauen und Staunen ob der gArtenvielfalt in Wabern.



Bild zvg

Der Wabern-Leist geht neue Wege, um den Zusammenhalt im sich rasch wandelnden Vorort zu fördern. Indem er eine Idee übernimmt, die ihren Ursprung anfangs des 20. Jahrhunderts in England hatte und sich mittlerweile in vielen Ländern Europas immer mehr ausbreitet: Tage der offenen Gartentüren, an denen GartenbesitzerInnen ihr «Reich» interessierten Gästen aus dem Quartier/Dorf zeigen, Ideen und Erfahrungen austauschen oder Tricks preisgeben.

Vom Nutzgarten zum Wohngarten

Hinter dem Projekt des Wabern-Leists steckt, kein Zufall, die umtriebige Katherin Balsiger, Bauerntochter (vom Hof Aebersold oberhalb des Gurtendörfli), Eventmanagerin und seit einigen Jahren Chefin des «Sahlihuus». Nachdem sie letztes Jahr von einem Tag der offenen Gartentüren im freiburgischen Tafers begeistert heimkehrte, war ihr klar: Das wäre doch etwas für Wabern! In der Tat stösst das Projekt auf viel Interesse, nicht zuletzt auch bei Sponsoren*. Katherin Balsiger hofft, dass am Wochenende vom 16./17. Juni rund 20 GartenbesitzerInnen mitmachen, das heisst jeweils von 13 bis 18 Uhr ihr Tor dem Publikum öffnen. Gärten aller Art sind



Katherin Balsiger, kurze Pause im Garten

(Bild pp)

willkommen – Anmeldung bitte bis Anfang Mai an info@sahlihuus.ch (Name, Adresse, Tel. Kurzbeschreibung Gartentyp). Je grösser das Spektrum an Gärten, desto spannender dürfte der Anlass werden.

Balsiger erinnert sich gut, wie in ihrer Kindheit der (Bauern-)Garten reinen Nutzcharakter hatte, Entspannung im Garten war tabu, und auch gegessen wurde nie draussen. Seither hat sich die Gartenkultur stark verändert, der Freizeit- und Genuss-Aspekt ist in den Vordergrund gerückt und somit auch der Begriff Wohngarten. Und zuweilen wird der Privatgarten gar zum Skulpturengarten. Interessant ist jeweils auch der Bezug zum angrenzenden öffentlichen Raum: Von grösstmöglicher optischer Abgrenzung bis zu demonstrativer Offenheit gibts bekanntlich alle Schattierungen – es lebe die Vielfalt!

Info-Stützpunkt, Flyer und orange Fahnen

Unter www.wabern-leist.ch sind ab Anfang Juni nähere Informationen zum Garten-Event abrufbar. Vorgesehen ist ein Stützpunkt im Bernau-Park, wo auch ein Flyer bezogen werden kann. Damit das Publikum die offenen Gärten auf Anhieb findet, ist eine Beflaggung mittels oranger Bali-Fahnen geplant. Wie Katherin Balsiger erklärt, ist die Premiere bewusst aufs Gebiet Wabern / Kleinwabern beschränkt. Bei einem Erfolg ist in einer nächsten Auflage eine Ausweitung aufs Gurtendörfli und aufs Gurtenbühl-Quartier denkbar. Noch grösser soll aber der Perimeter nicht werden, sonst verlöre

der Anlass den angestrebten familiären Charakter. Denn primär geht es dem Wabern-Leist darum, die Identifizierung der Waberer mit ihrem Wohnort zu stärken.

* Die «Tage der offenen Gartentüren» werden unterstützt durch: Gemeinde Köniz, Gurten Park im Grünen, Landi Belp, Gartenbau Weibel, Highland Gurten, Zeitschriften «Freude am Garten» und «Schweizer Garten».

Pierre Pestalozzi

Tramverlängerung eine Runde weiter

Die Waberer Eingaben für das Nüni-Tram haben sich gelohnt. Den Behörden ist nun klar, dass die Waberer die Verlängerung nach Kleinwabern wollen. Negative Eingaben zu diesem Projektteil von «Tram Region Bern» gab es kaum.



Bernmobil-Direktor René Schmied gab sich am 19. März vor den Medien deshalb optimistisch, dass der Bund die Tramverlängerung vom C-Projekt zum A-Projekt erheben wird. Dies natürlich nicht allein wegen der positiven Eingaben der Anhörung, sondern auch, weil die Ortsplanung für Kleinwabern inzwischen grosse Fortschritte gemacht hat.

Aufgrund der positiven Rückmeldung zur Tramverlängerung will zudem der Kanton

Brennpunkt

nun auch für diesen Teil von Tram Region Bern bereits 2013 ein baureifes Projekt vorlegen.



Detailauswertung noch im Gang

Für eine aktive Beteiligung an der Anhörung hatte namentlich der Wabern Leist geworben. Einzelne Privatpersonen – und auch der Wabern-Leist selbst – hatten dabei auch detaillierte Vorschläge gemacht. Wie Rudolf Käser, Leiter der Abteilung Verkehr und Unterhalt der Gemeinde Köniz, gegenüber der Wabern Post versicherte, wird jede Eingabe einzeln beantwortet werden. Diese Arbeit ist aber noch im Gange. Die letzten Eingaben waren zur Zeit unserer Anfrage (vor Ostern) erst gerade bei der Abteilung zur Bearbeitung eingetroffen. Ist die Arbeit beendet, wird die Gesamtauswertung auf www.tramregionbern.ch veröffentlicht. Vor Anfang Mai dürfte das aber kaum der Fall sein.



Neue Linienführung Balsigergut

Bereits beim Pressetermin am 19. März hatte Regierungsrätin Barbara Egger versprochen, dass die zahlreichen Anregungen aus der Anhörung in das Bauprojekt einfließen werden. Im Zusammenhang mit der Tramverlängerung nennt die Medienmitteilung einen konkreten Punkt: Für die Endhaltestelle in Kleinwabern wurde eine Variante gewählt, welche auf die Umgebung des geschützten Balsigergut-Hofes



Standort der geplanten künftigen S-Bahn-Station mit ÖV-Knoten

Rücksicht nimmt: Statt wie bisher diagonal über das Balsigergut-Land soll das Tram neu rechteckig von der Seftigenstrasse zur künftigen S-Bahn-Haltestelle Kleinwabern fahren. Die grundsätzlichen Bedenken, was den geplanten ÖV-Knoten als solchen angeht, scheinen somit noch nicht angekommen zu sein.

Moël Volken

AirportBus: Flügel gestutzt

Seit Ende März sind das Stadtzentrum und Wabern nicht mehr direkt mit dem Flughafen Bern-Belp verbunden. Das AirportBus-Konzept wurde radikal umgekrempelt: Neu pendelt der Bus (Linie 334) von frühmorgens bis spätabends lückenlos halbstündlich zwischen Flughafen und Bahnhof Belp, mit bequemen Anschlüssen auf die S-Bahn von/nach Bern (Fahrplan-Link: www.bernmobil.ch).

Die Kadenz des AirportBus wurde somit mehr als verdoppelt, doch sind die Reisezeiten länger als zuvor: Gelangte man nach bisherigem Fahrplan in 13 Minuten vom Zentrum Wabern zum Flughafen, sind es nun 30 Minuten ab Bahnhof Wabern. Dafür ist der neue Fahrplan deutlich stabiler. Und werktags gibt es sogar tagsüber eine dritte stündliche Verbindung Bern/Wabern – Flughafen mittels Anschluss in Belp auf die Regionalbuslinie 160 «Tangento». Neu bedient der AirportBus in Belp die Zwischenhaltestellen, wodurch auch die Aussenquartiere und das Giessenbad von der Konzeptanpassung profitieren.

Fazit: Dem AirportBus wurden insofern die Flügel gestutzt, indem die vor drei Jahren gross angekündigte neue Direktverbindung zwischen Flughafen und Hauptstadt wieder wegfällt, doch dürfte die stärkere Bodenhaftung ein kluger Entscheid sein; denn die oft gähnend leeren BernMobil-Busse gaben auch manchem Waberer zu denken. Der Flughafen Bern-Belp allein vermag ganz offensichtlich keine Buslinie zu speisen. Kein Wunder, da das Passagieraufkommen nur rund ein Hundertstel jenes von Zürich-Kloten beträgt und da die Flugreisen-Anbieter lieber mit Gratisparkplätzen werben und von einem integrierten Libero-Ticket bisher nichts wissen wollten. Mit dem neuen Konzept wird die Linie 334 zu einer ganz normalen Ortsbuslinie in Belp: Flugpassagiere werden sich im Bus mit Pendlern, Badegästen usw. durchmischen. «AirportBus» tönt zwar gut, ist aber in diesem Licht etwas hoch gegriffen ...

Pierre Pestalozzi

Schulfest beim Dorfschulhaus Wabern am 1. Juni 2012

Jährlich findet ein Anlass der Unterstufe Schule Wabern statt, alternierend eine Projektwoche und ein Schulfest im Dorf- oder Morillonschulhaus Wabern.

Dieses Jahr also steht als logische Konsequenz wieder das Fest der Unterstufe an, welches heuer beim Dorfschulhaus Wabern vonstattengehen wird. Der Event verschreibt sich nicht speziell einem Thema, vielmehr geht es darum, gemeinsam ein Fest zu feiern, auf neue Gesichter zu treffen oder einfach nur Plausch zu haben.

Jede Klasse mit eigenem Projekt

Der Event startet um 15 Uhr und jede Klasse beteiligt sich mit einem jeweils von ihr vorbereiteten und ausgearbeiteten Projekt. Geschöpft wird aus dem Vollen und es wird geschminkt, gesungen, getanzt, sportliche Aktivitäten werden ebenfalls stattfinden. Es findet sich für jedes Bedürfnis oder Interesse etwas. Jedenfalls gibt das noch ausstehende Programm Anlass zur Vorfreude.

Bühne in der Turnhalle

Ein besonderes Highlight ist die jeweils in der Turnhalle aufgestellte Bühne, wo eine farbige Palette an Künstlern zu sehen sein wird, ein Erlebnis der besonderen Art.

Festbänke werden zum Verweilen einladen und für den Hunger warten verschiedene Leckereien auf. Auch wer sich erst später einfindet, kommt nicht zu kurz, denn der Anlass dauert bis 22 Uhr, sodass auch Berufstätige noch Zeit und Musse finden, einen Eindruck von der Schule Wabern und ihrem Kontext zu gewinnen.

Dass der Anlass sich grosser Beliebtheit erfreut, lassen schon nur die bisherigen Besucherzahlen erahnen, man geht auch dieses Jahr von ungefähr 1000 Besuchern aus. Natürlich hängen die Projekte und die Resonanz darauf auch vom Wetter ab, welches allerdings bis jetzt immer wunderbar mitgespielt hat. Möge dies auch am 1. Juni 2012 der Fall sein!

Ich für meinen Teil werde mir jedenfalls diese Gelegenheit nicht entgehen lassen, zu sehr «gluschtet» es mich, im Anschluss an das Fest einen Artikel über die Eindrücke, Begegnungen und Nachhaltigem zu schreiben.

Nun denn, allen Beteiligten und Helfern wünsche ich von Herzen viel Erfolg!

Manuela Bittel

News vom Wabernstöckli

Unter dieser Rubrik wird in lockerer Folge über das Vereinsleben und die Aktivitäten des Vereins Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel als Betreiber und Bewirtschafter des Wabernstöcklis berichtet. In der heutigen Ausgabe wird kurz auf die Geschichte des Stöcklis und die Entwicklung des Vereinsgeschehens eingegangen.

gemietet und betreibt und bewirtschaftet dieses mit grossem Pflichtbewusstsein. Hierzu gehört auch die Vermietung der beiden gemütlichen Dorfstuben mit Küche, welche von jedermann benutzt werden können und sich für Familienanlässe, Bürofeste und Sitzungen mit Platz für max. 20 Personen eignen. Für Vereinsmitglieder stehen modern eingerichtete Werkstätten für Holz- und Metallverarbeitung mit Maschinen und Werkzeugen sowie ein schön eingerichtetes Webatelier mit drei Webstühlen zur Verfügung.



Bild Hans-Ruedi Pulver

Einst ...

Der Wabernstock, das älteste noch bestehende Gebäude in Wabern, wurde im Jahre 1587 erbaut. Über das Baujahr besteht eine an Sicherheit grenzende Wahrscheinlichkeit, denn bei der Restauration im Jahr 1963 kam auf der Westseite unter den Sprüchen die Jahrzahl 1587 zum Vorschein. Durch die Jahrhunderte hindurch erlebte das Stöckli in vielerlei Hinsicht bewegte Zeiten mit vielen Besitzerwechseln. So wurde es von 1903 bis zum Erwerb durch die Gemeinde Köniz im Jahre 1939 beispielsweise von der Familie Nobs als Bäckerei genutzt. Das schicke Stöckli mit seiner Ausstrahlung und den geranien-geschmückten Fenstern grüsst seit jeher die Besucherinnen und die Besucher des Waberer Hausberges auf ihrem Weg auf den Gurten.

... und jetzt

Der Verein hat das Wabernstöckli seit dem 1. Oktober 1964 von der Gemeinde Köniz



Gemütliche Stuben

Bild Hans-Ruedi Pulver

Die Zielsetzung des Vereins ist es, eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu ermöglichen und die manuelle Betätigung als Erholung zu fördern.

Übrigens: Der aktuelle Name Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel geht aus dem Zusammenschluss vom 1. Januar 2008 mit dem Verein Freizeit-Arbeit Spiegel, der seine Räumlichkeiten im Kirchgemeindehaus Spiegel aufgeben musste, hervor.

In der nächsten Ausgabe unserer Dorfzeitung wird dann etwas näher auf die jährlichen Vereinsaktivitäten und die Untermieter im Wabernstöckli eingegangen.

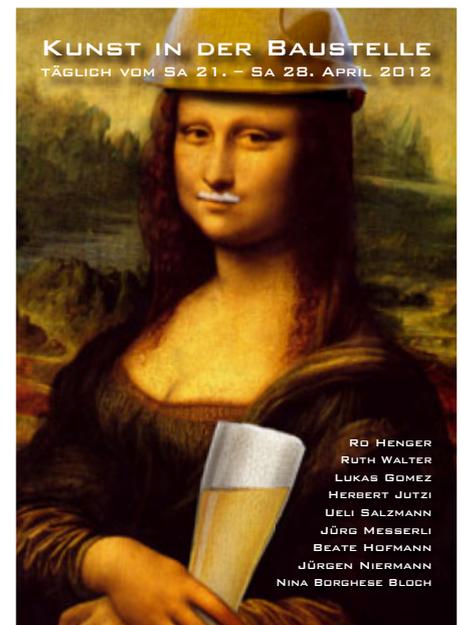
Martin Reber, Vizepräsident

Kontaktadresse:

Präsident: Pulver Hans-Ruedi, Wabern
031 961 25 24

wabernstoeckli@bluewin.ch

Kunst in der Baustelle



Am Samstag, 28. April, geht die einwöchige Ausstellung «Kunst in der Baustelle» im Gurtenareal zu Ende. Die Redaktion der Wabern Post wird die Finissage besuchen und in der nächsten Ausgabe darüber mit Text und Bild berichten.

Die beteiligten Künstlerinnen und Künstler

Ro Henger
Ruth Walter
Lukas Gomez
Herbert Jutzi
Ueli Salzmann
Jürg Messerli
Beate Hofmann
Jürgen Niermann
Nina Borghese Bloch

mv

Preisgekrönte Renovation am Sprengerweg

Denkmalpflegepreis 2012

Der Denkmalpflegepreis 2012 geht nach Wabern. Gewürdigt wird damit die sorgfältige Restauration des Reihenhauses Sprengerweg 15. Die Preisverleihung mit Grussworten von Regierungspräsident Bernhard Pulver und Gemeindepräsident Luc Mentha findet am 3. Mai im Kornhausforum Bern statt.



Gartenfassade

Bild Alexander Gempeler, Bern

Die Preisträgerin Ursula Dürig-Neher hat ihr Reihnhaus aus den 1920er-Jahren auf dessen ursprünglichen architektonischen Qualitäten zurückgeführt. Sie hat sich damit einen langgehegten Wunsch erfüllt – und dabei ganz im Sinne der Denkmalpflege gehandelt.

Die Reihenhäuser am Sprengerweg

Der junge Architekt Ernst Grindat (1892–1957) war Entwurfsarchitekt für Bahnhofrestaurants und -kioske bei der SBB, als er 1922 auf dem Grundstück des Landsitzes «Sprengergut», das damals seinem Vater gehörte, eine kleine Überbauung plante. Er setzte die «Einfamilien-Reihenhäuser» gestalterisch und formal in Bezug zum Patriziergut: Die zwei fünfteiligen Zeilen sind symmetrisch gegliedert und in der Mittelachse betont, mit ihrem eingeschossigen Erscheinungsbild aber dem Landsitz «untergeordnet». Intern sind die Häuser zwei-, teilweise sogar dreigeschossig organisiert. Dass der



Bild Alexander Gempeler

Unter abgenutzten Teppichen und Holzverkleidungen warteten überraschend schöne Oberflächen und Details. Die frühere Gebäudestruktur wurde teilweise wiederhergestellt. Was neu ist, fügt sich selbstbewusst, aber harmonisch in das Bestehende ein, wie es in einer Mitteilung der Denkmalpflege heisst. Nach dem sorgfältig geplanten und ausgeführten Innenumbau sind Innen und Aussen wieder eine Einheit.

Mit der Verleihung 2012 wird der Denkmalpflegepreis zum 3. Mal verliehen. Die Denkmalpflege prüft dazu jeweils die aktuellen Geschäfte ihrer Bauberater und zeichnet eines davon aus. Dabei geht es nicht um möglichst repräsentative Bauten, sondern um die zahlreichen charakteristischen, ar-



chitektonisch, geschichtlich oder technisch interessanten Gebäude, welche die Identität unserer Dörfer und Städte genauso stark prägen wie die Herrschaftsbauten und Kirchen, in deren Schatten sie stehen. Die Auszeichnung würdigt sowohl den respektvollen Umgang mit dem Baudenkmal als auch innovative Lösungen. Zu den Kriterien gehören die Qualität einer Restaurierung, die Sorgfalt in der Ausführung und die ökologische Nachhaltigkeit der Massnahmen. Im Vordergrund steht die Werterhaltung, nicht die Wertvermehrung. Mit einem angemessenen Budget soll Wohnqualität erhalten, optimiert oder geschaffen werden.

mv

Bautyp der Villa Pate gestanden hatte, zeigt sich nicht nur in der Ausstattung, sondern auch in der Raumstruktur: Die Küche ist im Parterre unauffällig zur Seite gerückt, während das Wohnzimmer auf den Plänen im Obergeschoss, der «Beletage», angeordnet und als «Saal» bezeichnet ist.

Der Landsitz wurde Ende der 50er-Jahre des letzten Jahrhunderts abgerissen. Die Reihenhäuser sind trotz Anpassungen an heutige Bedürfnisse als Einheit erhalten und auch in den Details bemerkenswert intakt geblieben.

Denkmalpflege des Kantons Bern,

Elisabeth Schneeberger

Agudo – Ein kleines bisschen Afrika

«Agudo» ist der Name einer kleinen, traditionellen Rundhütte in Afrika. Klein – aber einladend – ist auch der kleine Africa-Shop, der neu an der Seftigenstrasse 230 aufgegangen ist. Ghideon Ghebray, Eritreer, der problemlos Deutsch spricht, lädt die Kundschaft ein kleines bisschen nach Afrika.

Für Anfänger: Schokolade

Sicher kommt auf die Rechnung, wer Grundnahrungsmittel für die afrikanische Küche sucht, vom Maismehl bis zur gemahlenden Yamswurzel. Diese Grundnahrungsmittel, die sich je nach Region unterscheiden, finden sich alle in Ghideon Ghebrays Regalen. Spannend und auch ohne grosse Kochkünste auszuprobieren sind etwa die ghanesische Schokolade – ein bisschen weniger gesüsst als die Schweizer Tafeln – oder afrikanisches Kakao- und Kaffeepulver oder den typischen Moringa-Tee.



Ghideon Ghebray im Geschäftslokal

Bild mv

Pasta und Wein

Agudo führt aber auch ein kleines Grundangebot hiesiger Lebensmittel mit Pasta, Olivenöl, Saucen, Konserven, Snacks und Getränken vom Mineralwasser über Süssgetränke und Bier bis zu erschwinglichen Rotweinen. Das ist namentlich dann hilfreich, wenn andere Geschäfte geschlossen haben.

Ergänzt wird das Sortiment durch spezielle Kosmetikprodukte, Kleider und afrikanische Kunstgegenstände, aber auch Prepaid-Karten fürs Mobiltelefon. Mit dem Gewinn von einzelnen Artikeln des Kunst- und Kosmetikangebots wird die Ausbildung von zwei Mädchen in Eritrea finanziert.

Agudo – Africa-Shop

Seftigenstr. 243, 031 961 71 71

Öffnungszeiten (können sich noch ändern)

Mo–Sa, 9.30 bis 20 Uhr

So: 11 bis 17 Uhr

Wabern-Leist



Bericht über die Hauptversammlung 2012



Liz Fischli-Giesser, Herbert Hügli Bild zvg

Um 18.00 Uhr stellten sich die fünf KMU-Mitglieder Gurtenpark im Grünen, Papatik, Para Tours, Simu der Maler und Daniel Kaiser von Kaiser Piccioni vor. Beim anschließenden Aperitif bot sich die Gelegenheit, sich bei diesen näher über ihre Angebote informieren zu lassen.

Um 19.00 Uhr hiess Präsidentin Liz Fischli-Giesser im schön dekorierten Saal der Stiftung Bächtelen über 70 Mitglieder zum statutarischen Teil der Hauptversammlung herzlich willkommen.

Protokoll, Jahresrechnung mit kleinem Gewinn, Budget und Statutenrevision wurden einstimmig genehmigt. Die Statutenrevision wurde notwendig, weil künftig auch ein Co-Präsidium möglich sein soll. Ausserdem konnte der «Haftungsartikel» gestrichen werden: Mit der Revision des Zivilgesetzbuches im Jahr 2005 wurde die Haftung der Vereine generell auf das Vereinsvermögen beschränkt. Neue KMU-Mitglieder hatten den Wunsch geäussert, Mitglieder des Wabern-Leistes mit besonderen eigenen Angeboten und Vergünstigungen bedienen zu können. Der neue Artikel 15 ermöglicht es nun, ihnen die Mitgliederadressen zu liefern, zudem können die Adressen auch der Gemeinde für Einladungen zu öffentlichen Informationsveranstaltungen weitergegeben werden.

Nach mehrjährigem Engagement ist Christina Haas aus beruflichen Gründen aus dem Vorstand zurückgetreten. Ihr ist unter anderem der attraktive Webauftritt des Wabern-Leistes zu verdanken. Sie wurde von Liz Fischli-Giesser mit einem Blumenstraus und Gutschein verabschiedet. Die Präsidentin dankte auch allen übrigen Vorstandsmitgliedern für den grossen Einsatz im vergangenen Jahr. Neu in den Vorstand gewählt wurde Herbert Hügli, der seit 10 Jahren in Wabern wohnt, während zwei

Jahren für die Wabern Post geschrieben hat und im Singkreis Wabern mitsingt. Franziska Rippstein und Urs Ruth wurden als Revisoren bestätigt und Mirjam Hänni als Suppleantin gewählt.

Da der Aufwand für die Präsidentin immer umfangreicher wurde, hat der Vorstand beschlossen, neu ein Co-Präsidium einzuführen. Mit grossem Applaus dankten die Mitglieder der Präsidentin für ihren engagierten Einsatz in den vergangenen vier Jahren. Als Co-Präsidium wurden Liz Fischli-Giesser und Herbert Hügli gewählt.

Nach einer ersten Information kurz vor der Versammlung wurde die Präsidentin mit SMS während der Versammlung informiert, dass die Sitzung des Gemeinderates definitiv länger dauern werde und die vier angemeldeten Gemeinderatsmitglieder leider nicht an der HV teilnehmen könnten. Liz Fischli-Giesser beantwortete kompetent die spontanen Fragen zu Geschäften der Gemeinde.

Flexibel war die Küche der Bächtelen, die früher als geplant den Imbiss servierte. Während die einen still das feine Essen genossen, ereiferten sich ehemalige ParlamentarierInnen über das Zeitmanagement des Gemeinderates (die Gemeinderatsmitglieder haben sich inzwischen für ihr Fernbleiben nochmals in aller Form entschuldigt).

Katherin Balsiger orientierte über den nächsten Anlass, den Tag der offenen Gartentüren vom 16./17. Juni 2012, jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr. Sie erteilt gerne weitere Auskünfte: Tel. 079 334 05 68, E-Mail: kb@sahlihuus.ch.

Sie finden auf der Website www.wabern-leist.ch das Anmeldeformular für den Tag der offenen Gartentüren, die neuen Statuten, das Verzeichnis des Vorstandes, ab Mitte Mai das ausführliche Protokoll der Hauptversammlung und viele weitere interessante Informationen.

Herbert Hügli, Co-Präsident

SP Köniz

Christoph Salzmann neuer Präsident

An der Hauptversammlung vom 27. März haben die Mitglieder der SP Köniz Christoph Salzmann (Spiegel) zum neuen Präsidenten der Sektion gewählt.

Christoph Salzmann ist seit vielen Jahren in verschiedensten Funktionen in der Partei

Porträt der MARAG Garagen AG in Toffen und Wabern



Die MARAG Garagen AG wurde im Jahr 1980 durch Rudolf und Elisabeth Marti gegründet.

Damals war der Standort der Garage in Belp. Die Markenvertretung hiess damals «DATSUN», was heute unter dem Namen «NISSAN» ein Begriff ist. Im Jahr 1986 konnte in Toffen eine Liegenschaft erworben werden, sodass der Betrieb nach Toffen verlegt wurde. Es folgte eine stetige Weiterentwicklung am Standort in Toffen. Im Jahr 1998 konnte die «HONDA»-Hauptvertretung zusätzlich zur Nissan-Vertretung übernommen werden. Dadurch wurde plötzlich viel mehr Platz beansprucht. Die Räumlichkeiten wurden wiederum vergrössert und die Honda-Halle konnte errichtet werden, mit Platz für 20 Neuwagen. Das gesamte Gelände in Toffen umfasst heute 7500 m². Eine grosszügige Werkstattabteilung und eine eigene Carrosserie mit Einbrennkabine sowie ein grosses Reifenhotel befinden sich in den Räumen auf diesem Gelände. Dank dem grossen Platzangebot können die Modelle beider Marken, Honda und Nissan, in eigenen Showräumen präsentiert werden. Der grosse, überdachte Occasionplatz mit rund 100 Gebrauchtwagen ist jederzeit frei zugänglich. Im Jahr 2004 konnte mit der Liegenschaft an der Seftigenstrasse 198 in Wabern ein weiterer Garagebetrieb an gut frequentierter Lage an der Hauptstrasse, gleich unterhalb der Gurten-Bahnstation, übernommen werden.



Rudolf jun. und Sara Marti leiten diesen Betrieb, während Rudolf sen. und Elisabeth Marti vorwiegend in Toffen anzutreffen sind. Heute bedient Sie ein Team von 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an den beiden Standorten in Toffen und in Bern-Wabern. Einen weiteren Meilenstein können wir diesen Frühling mit der Übernahme der Nissan-Hauptvertretung im Betrieb Wabern setzen. Dies zusätzlich zur bisherigen Marke Honda. Im Showroom, welcher Platz für 20 Neuwagen bietet, finden Sie nun Fahrzeuge der beiden Marken Honda und Nissan. Zusätzlich können vor dem Haus Demofahrzeuge und Occasionen besichtigt und probegefahren werden. Beide Werkstätten sind für alle Marken mit allen technischen Einrichtungen ausgerüstet. In Kursen bildet sich das MARAG-Team ständig weiter. Bei einem Carrosserieschaden, egal ob Unfall oder Parkschaden, bringen Sie Ihr Fahrzeug einfach zu uns nach Wabern und holen es repariert wieder ab, wir überführen Ihr Fahrzeug kostenlos in unsere Carrosserie in Toffen und zurück. Auf Wunsch steht natürlich ein Ersatzwagen bereit. Für den 2. Radsatz bieten wir Ihnen unser «Reifenhotel» an, damit Ihre Räder auch schonend gelagert werden – und das «Lüpfen» der Räder entfällt ganz. Jetzt aktuell bieten wir den Frühlingscheck für alle Marken an. Nach dem strengen Winter ist dies sicher eine gute Investition in die Langlebigkeit Ihres Wagens.

Wir heissen Sie in unserem familiären Betrieb jederzeit willkommen, sei es um

- unseren Betrieb und das MARAG-Team kennenzulernen
- sich über die Modelle der beiden Marken Honda und Nissan zu informieren
- eine defekte Lampe an Ihrem Fahrzeug ersetzen zu lassen
- die Winterräder zu wechseln
- einen fälligen Service oder eine Reparatur ausführen zu lassen
- den Blechschaden reparieren zu lassen
- einen gepflegten Occasionwagen zu finden ...

Kurz: Wir sind für Sie DER Ansprechpartner für alle Belange ums Auto, egal welche Marke.

MARAG Garagen AG seit 1980

Gürbestrasse 13, 3125 Toffen
Telefon 031 819 25 45

Seftigenstrasse 198, 3084 Wabern
Telefon 031 960 10 20

www.marag-garagen.ch



Das ganze MARAG-Team freut sich auf Sie!

aktiv. Seit 2005 ist er Mitglied des Parlaments, seit 2008 Mitglied der GPK, von 2009 bis 2011 als deren Präsident. Er ist bis zu seiner Pensionierung Ende März 2012 als Berufsberater in der kantonalen Berufsberatung tätig.

Die bisherigen Co-Präsidenten Christian Roth und Annemarie Berlinger-Staub haben die Partei seit 2007 geleitet. Ihren Rücktritt haben sie bereits vor Jahresfrist angekündigt: Neue berufliche Herausforderungen und das Amt als Parlamentspräsidentin in Köniz waren die Gründe.

Bibliothek Wabern



Neue Games

Eine Bibliothek hat Bücher ganz klar. Eine zeitgemässe Bibliothek bietet aber ebenso klar zusätzliche Medienarten an: In der Bibliothek Wabern stehen ab sofort zwei neue Angebote zur Verfügung.

Games boomen, wobei Computerspiele stark durch Konsolenspiele abgelöst werden. Deshalb bieten wir neu auch Games für Nintendo DS, Playstation 3 und Wii an. Ob Strategie-, Action-, Sportspiel oder andere Genre, ob für Gross oder Klein, das Angebot ist vielfältig.

Tiptoi richtet sich an Kinder bis 10 Jahre. Diese können mit einem Lesestift in Tiptoi-Büchern Bilder und Text antippen und sich dazu passende Informationen, Geräusche oder Musik anhören. So macht Wissen Sammeln richtig Spass! Wir verleihen zwei Stifte und die dazugehörigen Bücher zu verschiedenen Sachthemen.

Neue Daten Gigampfe, Väsli stampfe: Samstag, 28. April, 2. Juni, 30. Juni.

Neue Daten Geschichtenstunde: Dienstag, 1. Mai. / 12. Juni. / 3. Juli

Gute Zeiten – schlechte Zeiten: Fokus Familie in den Könizer Bibliotheken

Auch dieses Jahr hat jede der Könizer Bibliotheken eine Lesung zu einem Thema organisiert: Vier Mal im Mai werden Familien und ihre Rollen aus verschiedenen Blick-

winkeln betrachtet. Nach Wabern kommt Nicole Althaus mit ihrem Ratgeber «Macho-Mamas».

Mittwoch, 9. Mai, 9.30 Uhr in der Bibliothek Wabern, Eintritt gratis, Kollekte



Emanzipierte junge Frauen erwarten vom Leben all das, was bei Männern als selbstverständlich betrachtet wird: tollen Beruf, glückliche Beziehung, vielfältige Freizeit. Sobald jedoch Kinder da sind, fallen die Mütter oft in alte Rollenmuster und stellen die beruflichen Pläne hintenan. Warum das so ist, aber nicht sein muss, zeigt der pointiert und amüsant geschriebene Ratgeber «Macho-Mamas».



Autorin Nicole Althaus

Die beiden Autorinnen Nicole Althaus und Michèle Binswanger wissen, worüber sie schreiben. Sie haben als engagierte Journalistinnen längere Zeit einen Mamablog betreut, wofür sie auch ausgezeichnet wurden. Nicole Althaus ist heute Chefredaktorin der Familienzeitschrift «Wir Eltern» und lebt mit ihrer Familie in Zürich.

bernau kultur im quartier

bernau

2. Garten- & Garagenflohmarkt

Am 5. Mai ist es wieder so weit: Wabern verwandelt sich in ein Flohmarkt-Paradies.

Wer selber keinen Stand hat, spaziert am besten durch die Strassen Waberns und lässt sich überraschen. Einen Übersichtsplan aller Stände gibts in der Bernau, wo zudem eine Kaffeebar zur Erholung einlädt.



Wer selber verkaufen will, kann sich noch bis am 2. Mai in der Bernau anmelden und ein Standschild abholen. Als Verkaufsstand eignen sich Garage, Garten oder schlicht der Strassenrand. Angeboten werden kann alles, was man selbst nicht mehr braucht. Ob es dann weggeht, entscheiden natürlich die Verkäufer.

Zwei Vorsichtsregeln sollten Verkäufer beachten: Kasse oder Portemonnaie nicht herumliegen lassen. Unbeaufsichtigte Haus- oder Wohnungseingänge abschliessen.

Samstag, 5. Mai, 10–16 Uhr
Anmeldung bis Mi, 2. Mai
031 961 60 38 – kontakt@bernau.ch

Café littéraire

Unser nächstes Treffen im Bistro Bernau: Donnerstag, 24. Mai, um 9.30 Uhr. Wir besprechen das Buch: «Der Tee der drei alten Damen» von Friedrich Glauser.

Das Buch ist wie immer in der Paputik Wabern erhältlich!
Eve Kräuchi

Frühlingsbar mit «Za'faran»

Was hat eine Schatztruhe mit einem Staubwedel und a bissele Glik zu tun? Die Antwort heisst: Za'faran.

Za'faran, das ist Musique Tzigane, das sind Luftschlösser und Liebeslieder, charmanter Witz und leichter Swing.

Zwei Frauen mit Geige und Gesang, begleitet von zwei Männern mit Gitarre, Akkordeon und Kontrabass, zwei Stunden Programm, jiddische Lieder, szenische Miniaturen und Gedichte.

Ursina Gruber und Christa Steingruber laden Sie ein auf eine Reise, die Koffer voller Seifenblasen und die Luft voller Töne und Geschichten.

Za'faran sind:

- Christa Steingruber: Geige, Gesang
- Ursina Gruber: Gesang, Gitarre
- Claude Currat: Bass
- Jüre Walter: Gitarre, Akkordeon, Piano

Do, 10. Mai, 20 Uhr
Eintritt frei, Kollekte

All Time Jazzband

In der All Time Jazzband gibts Gesichter, die in Wabern nicht unbekannt sein dürfen: Christian Strickler und seine Tochter Eva Lena.

PAPUTIK

Die beiden Top-Marken der Schweiz:

JANSPORT **FUNKE**
Qualität seit 1972

Aktionstage vom 9. Mai. - 12. Mai

GRATIS Überraschung im Wert von 25.-
beim Kauf eines Ruck- oder Schulsacks

auf einzelnen Schulsäcken **50% - 80% Rabatt**



«Seit 59 Jahren
in Ihrer Nähe.
Langfristige
Ausrichtung.
Eine Bank.»



Franziska Schaer
031 964 46 31
Niederlassung Wabern



B E K B | B C B E



Physiotherapie

Atelier für Atmung und Bewegung

Marianne Geiser Staub
dipl. Physiotherapeutin

Gossetstrasse 47, 3084 Wabern, Tel. 079 407 64 00

**Ihr Reisespezialist
in WaBern**

031 960 11 60
www.para-tours.ch



PARA TOURS

ein bleibender Eindruck



**Einzel- Paar- & Elternberatungen
Kurse & Erlebnisastronomie**

Ruth Rohrer dipl. Astroberaterin API
Hunzigeweid 1 3113 Rubigen
Tel: 076 411 86 87
info@astroberaterin.ch
www.astroberaterin.ch



STALDER KÜCHEN

KÜCHEN
BADEZIMMERMÖBEL
SCHRÄNKE
TISCHE, BÖDEN

www.stalder-kuechen.ch
3672 Oberdiessbach | 031 770 21 00

AWIWA BAU GMBH

Gurtenareal Dorfstrasse 3084 Wabern
Tel. 031 961 59 59 Fax 031 961 89 50

Ihr Profi für Umbau und Sanierungen

Praxis für KomplementärTherapie

Gabriella Hafen,
079 385 57 66
Craniocentrale Therapie – Schwerpunkt
Kiefergelenk und Körperstatik

Rita Leibundgut-Ingold
031 819 90 90
Systemische Kinesiologie, Lern-
förderung, Paar- und Familientherapie

Agathe Löliger,
031 819 97 39
Atemtherapie / Atempädagogik
nach Middendorf

Sägetstrasse 1b, 3123 Belp

www.komplementär-belp.ch

gerber storen

Gerber Storen AG
Rolläden · Storen · Reparaturservice
Föhrenweg 72 3095 Spiegel
Telefon 031 971 22 92 Fax 031 972 09 87

EGLI BESTATTUNGEN

BERN UND REGION

Im Todesfall beraten und unterstützen wir
Sie mit einem umfassenden und
würdevollen Bestattungsdienst.

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern, office@egli-ag.ch
www.egli-ag.ch, www.todes-anzeigen.ch

24 h-Tel. t: 031 971 05 97

Akkordeon und Violine unterscheiden die All Time Jazzband von anderen Formationen, die sich frühem Jazz, Blues und Jazzballaden verschrieben haben. Am Akkordeon erleben wir Sergio Castelli, von der gleichnamigen Akkordeon-Schule vielen in Bern ein Begriff. Christian Strickler sorgt an der Violine für besondere Akzente. Und als Special Guest kümmert sich seine Tochter Eva Lena gesanglich um die romantische Note. Tenorsax, Klarinette, Banjo, Bass und Drums garantieren den charakteristischen, frechen und beschwingenden Sound.



Sa, 12. Mai, 20 Uhr
Eintritt frei, Kollekte
Der Anlass findet im Chalet statt

Salonquintett «I Galanti»

Ein Konzertabend, der vielfältiger nicht sein könnte ...

Die fünf professionellen MusikerInnen inspirieren sich gegenseitig seit 12 Jahren. Und was dabei herauskommt, ist ein musikalisches Schatzkästchen voller bunter Kostbarkeiten.

Witziges von Georges Boulanger ist ebenso vertreten wie Osteuropäisches oder melancholisch Verträumtes.

Auch Kinder sind herzlich willkommen!



Michael Keller: Violine, Franziska Grütter: Violine, Nebojsa Bugarski: Violoncello, Bettina Keller: Kontrabass, Bruno Leuschner: Klavier

Do, 3. Mai, 20 Uhr
Eintritt 30.– (Ermässigt: 25.–)
Reservation: kultur@bernau.ch
031 961 60 38

Der Anlass findet im Chalet statt.

Musikgesellschaft Köniz-Wabern



Frühlingskonzerte 2012 – MGKW am Broadway

Dank unserem Dekoteam strömte die Aula OZK am Samstag/Sonntag 31. März/1. April den Glitzer und Glamour des Broadways aus und passend dazu traten wir nicht in unseren Uniformen, sondern ganz in Schwarz auf. Daneben scheuten wir keinen Aufwand, um unsere Ansager Miss Dolly (Marianne Rüeegsegger) und Dr. Higgins/Jimmy (Andreas Zumstein) direkt aus New York einzufliegen.



Andreas Zumstein und Marianne Rüeegsegger führten durch das Programm

Bild zvg

Die musikalische Zeitreise am Broadway eröffneten wir unter der fachkundigen Ansage von Dr. Higgins mit Melodien aus dem Musical My fair Lady. Unter dem Taktstock von Stefan Ledergerber ging es in chronologischer Reihenfolge weiter durch die 60er- und 70er-Jahre mit Melodien aus den Musicals West Side Story, Mary Poppins, Fiddler on the Roof und Grease. Den zweiten Teil des

Musikgesellschaft
Köniz-Wabern im
Broadway-Stil



Konzertverein Spiegel



Lesung mit Lukas Hartmann

Lukas Hartmann, Schriftsteller
Geächtet, verteufelt, gejagt – das ist das Schicksal des Räuberhauptmanns Hannikel und seiner Familie. Ein historischer Roman, der von den Zigeunerlagern in den Tiefen des Schwarzwalds bis in die Schweiz und

Konzertprogrammes eröffneten wir mit dem bekannten Marsch «Furchtlos und treu» unter der Leitung unseres Vizedirigenten Bruno Stähli. Nach diesem Abstecher in die Marschmusik kehrten wir ohne Furcht zu den weiteren Musicals zurück und blieben damit unserem Konzertmotto treu.

Das Stück Hair war eine wirklich haarige Angelegenheit. Unser Ansager Andreas Zumstein schlüpfte in die Rolle des Aussteigers Jimmy und wir meisterten die rhythmischen Schwierigkeiten von «Aquarius» und «Let the Sunshine in». Nach den beiden neueren Musicals Starlight Express und Mamma Mia folgten als Zugabe das Schweizer Musical Ewigi Liäbi und als traditioneller Abschluss der Könizer-Marsch.

Wir danken an dieser Stelle unseren zahlreichen Notensponsoren, welche durch ihren Beitrag das abwechslungsreiche Konzertprogramm ermöglicht haben.

Weitere Informationen zum Konzert und unseren Verein finden Sie auf www.mgkoeniz-wabern.ch.

Falls Sie unsere Konzerte verpasst haben, unsere nächsten Auftritte finden statt am
Samstag, 28. April, 19 Uhr
Samstag, 12. Mai, 11 Uhr,
Musiktag in Neuenegg
Dienstag, 19. Juni, 20 Uhr,
Ständchen Gurtenbühl
Samstag, 23. Juni, 16 Uhr,
Tag der Musik, Schlosshof Köniz

in die Privatgemächer der Herrschenden führt. Dabei stellt sich die – auch heute aktuelle – Frage, wann und warum der Mensch zum Räuber wird. Und wer überhaupt als Räuber gilt.

So, 6. Mai, 17 Uhr
Kirchgemeindehaus Spiegel
Eintritt 20.–
Kinder in Begleitung gratis

FINNKARELIA



Die bequeme und pflegeleichte Hose mit Rund- oder Seitenelast

Gr. 38 – 52

schmitter
wäsche + mode

www.schmittermode.ch

Mo geschlossen
Di-Fr 09.00–12.00 13.30–18.00
Sa 09.00–14.00

Könizstrasse 269 • 3097 Liebfeld • Telefon 031 352 16 15
Bernstrasse 88 • 4852 Rehrisli • Telefon 062 794 16 15

Wir beraten Sie gerne!

Gratis Eintopfaktion

Je **DAUERTIEFPREIS** 1.75



Landi KÖNIZ

LANDI Köniz
Gartenstadtstrasse 7a
3098 Köniz
Telefon 031 972 67 35
www.landiköniz.ch

Öffnungszeiten
Montag – Freitag 09.00 – 18.30 Uhr
Samstag 08.00 – 17.00 Uhr

Vom 26. April – 28. April 2012 und 3. Mai – 5. Mai 2012, topfen wir Ihnen die bei uns gekauften Blumen gratis ein!

Zum Eintopfen benötigtes Material wie Kistchen, Dünger, Erde oder Balkonhalter wird in Rechnung gestellt.

Maag Pflanzenschutz Beratung
Freitag 27. April und 04. Mai 2012
09.00 – 17.00 Uhr

Huert Dünger Beratung
Samstag 05. Mai 2012
08.30 – 15.00 Uhr

REGIO
Annoucen

www.regioag.ch
Telefon: 062 961 63 66

Mit dem Ortsbus von präseniert nach Köniz und Nied zum Fachmann!

HAN
MONGOLIAN BARBECUE

DES ETWAS ANDERE ESSERLEBNIS, ZUM BEISPIEL FÜR:
MITTAGSLUNCH PER 100 GRAMM...
SCHNELL UND GESUND

UNSERE VERSCHIEDENEN À DISCRETION-ANGEBOTEN FÜR
DAS "TÊTE À TÊTE" FAMILIEN- ODER GEBURTSTAGSFEST

KINDERPREISE (GILT BIS 16 JAHRE UND MAXIMALER
KÖRPERGRÖSSE VON 160CM)
À DISCRETION: **NUR CHF 1.-- PRO 10CM** KÖRPERGRÖSSE,
AB 150 CM BIS 160 CM CHF 25.--

HIT FÜR DIE KLEINEN:
UNSERE GROSSZÜGIGE SPIELECKE MIT KINO, DAMIT
MAMI UND PAPI DAS BBQ WIRKLICH GENIESSEN

🍷 **YOUR MONGOLIAN BARBACUE** 🍷

Könizbergstrasse 1 3097 Lieberfeld 031 971 02 24 www.han.ch

Optik Rolli und Sohn

Landorfstrasse 33
CH-3098 Köniz
Tel. 031 971 11 50



Ihr Optiker direkt an der Ortsbuslinie

www.rollioptik.ch

scharf sehen

rolliOPTIK
Brillen- und Kontaktlinsenspezialisten



Leuenberger Gartenbau GmbH

**Gartengestaltung
Umänderungen
Gartenpflege**

Liebfeld - Köniz - Bern
031 971 06 94 - 079 653 82 20
www.gartenbau-leuenberger.ch

Studio

031 849 30 10

TANZ RÄUME

Bewusst bewegen Körperarbeit Shiatsu Yoga ...
Das Bewegungsstudio mit dem speziellen Angebot
www.ka-berger.ch

G&G

CARROSSERIE
SPRITZWERK



NIEDERWANGEN 031 980 20 80 WWW.GUGAG.CH

*Bei uns dreht
sich alles ums Auto*

FERSTL

SCHUHHAUS

Auswahl
Beratung
Service

« Am Neuhausplatz »
3097 Liebefeld-Bern
Tel. 031 / 971 36 76

Zwahlen Mode

Am Neuhausplatz
Liebefeld
Tel. 031 972 70 07

Wabern
erwangen



Lista Office Vertriebs AG, LO Bern, Könizstrasse 161, 3097 Liebefeld,
Tel. 031 990 33 33, Fax 031 990 33 34, lista.bern@lista-office.com, www.lista-office.com

lista office LO

Design muss nicht teuer sein !

SIT&SLEEP

www.sitandsleep.ch



CHF 1990.- inkl. 4 Kissen und Lieferung !

SIT&SLEEP, im Fust-Center, Autobahnausfahrt, 3172 Niederwangen

SIT&SLEEP, vis à vis Tramendstation Weissenbühl Nr. 3, 3007 Bern

SIT&SLEEP Thun, Untere Hauptgasse 16, 3600 Thun

Tel. 031 981 17 42 info@sitandsleep.ch www.sitandsleep.ch

Restaurant Steinhölzli

Frühlingszeit - ist Spargel- und
Bärlauchzeit!

Geniessen sie bei uns zum Beispiel:

Spaghetti an frischer Bärlauch Pesto,
Spargeln, Oliven und sautierten
Crevetten

Portion weisse Spargeln mit Sauce
Hollandaise und frischen Frühkartoffeln
mit einem saftigen Schweinssteak!

Wichtig:

Damit es am Muttertag nicht nur
gewärmte Ravioli, gekocht von Papa gibt,
besser eine Frühlings- oder andere
Köstlichkeit aus unserer Karte geniessen!

Kirchstrasse 30, 3097 Liebefeld / Köniz
Tel. 031 971 66 11 Fax 031 972 50 62
info@steinhoelzli-liebefeld.ch
www.steinhoelzli-liebefeld.ch

teppiche parkett bodenbeläge vorhänge

schöni+sprunger ag

schoenisprunger.ch

steinhölzli-märit
kirchstrasse 4, 3097 liebefeld
filiale: frutigenstrasse 17, 3600 thun

tel. 031 371 82 94
fax 031 372 16 80
info@schoenisprunger.ch



pectra
küchen & parkett

10 Jahre

alles nur nicht langweilig...

pectra ag | küchen & parkett | 3084 wabern | t 031 964 15 40 | pectra.ch



NEUBAUTEN ■ UMBAUTEN ■ SANIERUNGEN ■ FASSADEN

**Was über 75 Jahre dauert,
hat Bestand**

In dieser Zeit haben wir mit öffentlichen und privaten Bauten das Berner Stadtbild massgebend mitgeprägt. Namhafte Firmen und Investoren vertrauen uns und unserem Know-how. Unser Team von erfahrenen Fachleuten berät auch Sie gerne – ob Kleinauftrag oder Grossprojekt.

Wenn Ihnen Qualität und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis wichtig sind, finden Sie unter 031 960 15 15 den richtigen Ansprechpartner.

A. Bill AG
Seftigenstrasse 315
CH-3084 Wabern BE
www.billbaut.ch




MARAG Garagen AG seit 1980

Gürbestrasse 13, 3125 Toffen
Telefon 031 819 25 45

Seftigenstrasse 198, 3084 Wabern
Telefon 031 960 10 20
www.marag-garagen.ch



HONDA Jazz Hybrid
4.5 Liter / 100 Kilometer
Bereits ab CHF 25 000.-



GEBR. WENGER AG

Bedachungen
Stahlrohrgerüste
Fassadenverkleidungen

Gaselmattstr. 53 · 3144 Gasel/Köniz
Tel. 031 849 01 33 / Fax. 031 849 23 69

www.wenger-bedachungen.ch
info@wenger-bedachungen.ch



Kurt Bögli Bestattungen
GmbH
3098 Köniz
031 971 63 39

Alles rein!

...Ihre **Textilreinigung**

GREENEARTH® CLEANING
Textilreinigung ohne Gefahrsymbole!

MITTWOCH HEMDENTAG CHF 2.90
Hemd (gewaschen, gebügelt, am Bügel in Folie verpackt)

DONNERSTAG HOSENTAG CHF 6.90
Hose (Normalreinigung)

Die umweltfreundlichste Textilreinigung im Kanton Bern

Breitenrain 031 332 72 52 Muri 031 951 62 63
Liebfeld 031 971 56 54 Wabern 031 961 35 69

UMZÜGE UND TRANSPORTE
KELLENBERGER

3084 WABERN BAHNHOFSTR. 20 B

Telefon 031 961 01 65
Fax 031 961 01 17
E-Mail info@kellenberger-umzuege.ch
Internet www.kellenberger-umzuege.ch

W + K Hebeisen GmbH

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Planung + Beratung

Kirchstrasse 120
3084 Wabern

Tel. 031 971 28 74
Fax 031 972 58 15
Mobile 079 417 51 85
hebeisen-sanitaer@bluewin.ch

MONTANOVA GMBH

- Allg. Schreinerarbeiten
- Kundenservice
- Möbel
- Schränke
- Küchen
- Fenster
- Türen
- Parkett
- Insektenschutz

Urs Lüthi Kirchstrasse 194 3084 Wabern
Tel. 031 964 10 60 www.montanova.ch info@montanova.ch

Malerei Maygut

Kresimir Hrgovic
Maygutstrasse 24 b, 3084 Wabern
Tel. 079 350 22 22 / 031 961 58 25
Fax 031 961 58 26

**Kleine und grosse Renovationen
exakt, günstig, termingerecht**

R O D E R O P T I K

Bahnhofstr. 11 · 3123 Belp · Tel. 031 819 21 81 · www.roderoptik.ch

gutsehen
gutausssehen

Reformierte Kirche Wabern



Mittagstisch

Möchten Sie an einen gedeckten Tisch sitzen und sich mit einem feinen Essen verwöhnen lassen?

Am 1. Donnerstag im Monat bereitet ein freiwilliges Team ein 3-gängiges Menü zu für alle, die nicht selber kochen wollen oder mögen: ältere Menschen, Berufstätige, Singles, Familien und Weltenbummler.

Donnerstag, 3. Mai, 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus. Preis: Fr. 12.– (inkl. Getränke, Dessert und Kaffee).

Anmeldung bis Mittwoch, 2. Mai, 12 Uhr: Petra Wälti, Tel. 031 961 64 22.



Siembra

Die peruanische Musikgruppe ist erneut in Wabern zu Gast!

Seit 30 Jahren ist die Gruppe «Siembra» inner- und ausserhalb von Peru bekannt für traditionelle peruanische Volksmusik, kombiniert mit politisch, sozial und religiös engagierten eigenen Texten. Die Mitglieder der Gruppe stammen aus der Hauptstadt Lima und werden aus erster Hand vom Leben in diesem Land singen und erzählen. Eine einmalige Gelegenheit, authentische südamerikanische Rhythmen jenseits aller Klischees zu erleben!

Dienstag, 8. Mai, 20 Uhr, Kirche.

Spielnachmittag

Spielfreudige Personen sind herzlich eingeladen zum Jassen und Spielen. Beliebt sind Rummy und Memory, aber auch andere Spiele.

Schauen Sie doch einfach herein!

Eine kurze Geschichte und ein Zvieri runden den Nachmittag ab.

Einmal im Jahr unternehmen wir einen Ausflug und spielen in einem Restaurant. Mittwoch, 9. Mai, 14.15 bis 16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus.

Petra Wälti und Team.



Placement

Durch Bewegung und Ruhe zu Lebendigkeit und Entspannung finden.

Mit dem und durch den Körper bei sich ankommen. In Ruhe und Bewegung Kräfte sammeln und bündeln. Die Mitte stärken, Boden gewinnen und inneren Halt finden. Körperarbeit mit und ohne Musik, für jedes Alter und besonders für Menschen, die sich gerne bewegen und in der Hektik des Alltags zu Lebendigkeit und Entspannung finden möchten.

Keine Vorkenntnisse nötig. Bequeme Kleider/rutschfeste Socken mitnehmen.

Daten: Fr. 11./25. Mai, 8./22. Juni., 6. Juli.

Zeit: 12.15 bis 13.30 Uhr / 17.30 bis 18.45 Uhr.

Ort: Kirchgemeindehaus, Kirchstr. 210

Kosten: Fr. 7.– pro Mal, Ermässigung auf Anfrage.

Petra Wälti, Lehrerin für Placement und Sozialdiakonin, 031 961 64 22 / petra.waelti@kg-koeniz.ch.

Zivilcourage – nur etwas für Helden?

Hinschauen, konfliktanfällige Alltagssituationen richtig einschätzen und angemessen reagieren: ein Kurs für Frauen und Männer ab 16 Jahren.

Dienstag, 15. Mai, 19 bis 22 Uhr, Kirchgemeindehaus.

Anmeldung bis Montag, 30. April:

Philippe Häni, Tel. 031 971 40 46 / philippe.haeni@kg-koeniz.ch.

Gemeindenachmittag

Das Chinder-Jodlerchörli Aaretal singt für Sie Jodellieder. Die Kinder treten in Trachtenkleidern auf.

Mittwoch, 16. Mai, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Renate Müller und Team.

Frytig Zmorge

Frühstück für Verwitwete und Alleinstehende. Freitag, 25. Mai, 8.45 Uhr, Kirchgemeindehaus. Anmeldung bei Sylvia Zaugg, Tel. 031 971 45 25.

Nützlich

Notfall

Polizei Posten Köniz 031 368 76 41

Notruf Polizei 117

Feuerwehr 118

Sanität 144

Vergiftung 145

Ärztlich-/zahnärztlicher Notfalldienst

0900 57 67 47

SPITEX RegionKöniz

Landorfstrasse 21

Postfach

3098 Köniz

www.spitex-regionkoeniz.ch

Hilfe und Pflege zu Hause – in den

Gemeinden Köniz, Neuenegg und

Oberbalm

031 978 18 18

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

031 326 61 61 Private Spitex

Gemeinde Köniz

031 970 91 11

www.koeniz.ch

Post Wabern

0848 88 88 88

Mo–Fr 8 bis 12 Uhr/14 bis 18 Uhr;

Sa 8.30 bis 12 Uhr

SBB-Tageskarten

Gemeindehaus Bläuacker

Landorfstrasse 1

3098 Köniz, 031 970 91 11

Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Oder: www.tageskarten.koeniz.ch

Die persönliche Art, fit zu sein

In unserem bedienten Sonnenstudio werden Sie fachkundig, persönlich und individuell beraten. Wir haben drei verschiedenen starke Solarien.

Das COLLAGEN-BODYWAVE verhilft Ihnen durch Lichttherapie-Röhren und Pendelvibration zu einem schlanken und gesunden Körper. Es wirkt gegen Osteoporose, reduziert Falten und Cellulite (Hautstraffung), erhöht die Muskelkraft und verbessert die Lymphdrainage.



Die persönliche Art, schön zu sein

Unsere eidg. geprüfte Kosmetikerin Priscilla Lopez behandelt sie und ihn im Sonnenstudio von Kopf bis Fuss.

Bei der Kosmetikbehandlung zählen Ihre Wünsche und Bedürfnisse.



Die persönliche Art, sich zu entspannen

Bringen Sie Ihren Kreislauf in Schwung bei einer Massage im Sonnenstudio.

Unsere Masseurinnen Daniela Baumeler, Priska Kaufmann (krankenkassen- anerkannt) und unser Masseur Johnny Bürki bieten Ihnen Klassische-, Sport-, Dorn-, Fuss-reflexzonen- und Hot-Stone-Massagen an.



Loslassen, entspannen und geniessen!

Wir freuen uns auf Sie!

Heidi Finger und Team
Seftigenstrasse 225
Telefon 031 961 73 70
solarium-wabern.ch
Gutscheine erhältlich



Maria Galland – OPI – CaliforniaTan

Wann Was Wo in Wabern und Spiegel

(Die Veranstaltungen finden Sie auch auf www.wabern.ch unter Agenda&Aktuelles)

April

- Fr 27. 20.00 Spiegelbühne: «Eine phantastische Nacht», Aula Spiegel-Schule
Fr 27. 20.30 «Jantos Holding» Konzert, Villa Bernau
Sa 28. 09.00–12.00 Kinderkleidersommerbörse, kath. Kirche Wabern
Sa 28. 10.30–11.00 Gigampfe Värslı stampfe, für Kinder bis 3, Bibliothek Wabern
Sa 28. 16.15 Fussball 2. Liga: FC Wabern - FC Kirchberg, Lerbermatt
Sa 28. 18.00 Kunst in der Baustelle – Finissage, Gurtenbrauerei-Areal
Sa 28. 19.00–21.00 Musikgesellschaft Köniz-Wabern an der Marschmusikdemo in Mittelhäusern
Sa 28. 20.00 Spiegelbühne: «Eine phantastische Nacht», Aula Spiegel-Schule
Sa 28. 21.00 «Shivery Moles», Konzert, Chalet Bernau
So 29. 17.00–18.30 Natur, Körper und Kunst: Wie entsteht ein Tanztheater?
Infozentrum Eichholz
Mo 30. 19.30 HV Verein Eichholzreservat, Infozentrum Eichholz

Mai

- Di 01. 14.30–15.00 Geschichtenstunde für Kinder ab 4, Bibliothek Wabern
Di 01. 19.30 HV des Frauenvereins Wabern, reformiertes Kirchgemeindehaus (ref KGH)
Mi 02. 20.00 Spiegelbühne «Eine phantastische Nacht»
Do 03. 12.15 Mittagstisch, Anmeldung 031 961 64 22., ref KHG
Do 03. 20.00 Spiegelbühne «Eine phantastische Nacht»
Do 03. 20.00 «I Galanti» Salonquintett, Chalet Bernau
Fr 04. 17.00–23.00 Wabräu Frytigsschoppe, Brauerei-Beizli
Fr 04. 20.00 Spiegelbühne: «Eine phantastische Nacht»
Sa 05. 10.00–16.00 Waberer Garten&Garagenflohmi
Sa 05. 17.00–19.00 Natur, Körper und Kunst: Wie entsteht ein Tanztheater?
Infozentrum Eichholz
Sa 05. 20.00 Spiegelbühne «Eine phantastische Nacht» (Dernière)
So 06. 17.00–19.00 Natur, Körper und Kunst: Wie entsteht ein Tanztheater?
Infozentrum Eichholz
So 06. 17.00 Lesung mit Lukas Hartmann, Kirchgemeindehaus Spiegel
Di 08. 20.00 Konzert Siembra, peruanische Musik, reformierte Kirche
Mi 09. 14.00–17.00 Flusstheine zu Schmucksteinen schleifen, Infozentrum Eichholz
Do 10. 19.00 Frühlingsbar mit «Za'faran», Villa Bernau
Fr 11. 19.00–22.30 Candle Light Dinner, Bistro Bernau
Sa 12. 11.00 Musikgesellschaft Köniz-Wabern am Mittelländischen Musiktag
in Neuenegg
Sa 12. 14.00–17.00 Flusstheine zu Schmucksteinen schleifen, Infozentrum Eichholz
Sa 12. 18.00–21.00 HERO 5 – Gieclub Wabern, Treff STAR, Bernau
Sa 12. 20.00 «All Time Jazzband», Chalet Bernau
Di 15. 19.00–22.00 Zivilcourage – nur etwas für Helden? reformierte Kirche
Mi 16. 14.30 Gemeindenachmittag, ref. Kirchgemeindehaus
Mo 21. 20.00 HV Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel, Wabernstöckli
Do 24. 09.30 Café litteraire, Bistro Bernau
Fr 25. 08.45 Frytig Zmorge, Anmeldung 031 971 45 25, ref. KGH
Mi 30. 19.00 ... eifach Midwuch mit «Parliamo italiano», Villa Bernau

Juni

- Fr 01. 15.00–22.00 Schulfest Wabern, Dorfschulhaus
Sa 02. 10.30–11.00 Gigampfe Värslı stampfe, für Kinder bis 3, Bibliothek Wabern
Sa 02. 20.00 «ot asoy»: Jiddische Lieder, Kirchgemeindehaus Spiegel
Sa 09. 12.30–01.00 Bernaufest mit Kinderflohmi und Attraktionen für jedes Alter
Di 12. 14.30–15.00 Geschichtenstunde für Kinder ab 4, Bibliothek Wabern
Fr 15. 19.00 Candle Light Dinner, Bistro Bernau
Sa 16. 13.00–18.00 Tag der offenen Gartentür
Sa 16. 14.00–17.00 Wo kommt unser Wasser her? Familienausflug Infozentrum
Eichholz

Regelmässig

Ludothek

Chalet Bernau
Di + Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr
Während Schulferien geschlossen

Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon
Di, Mi + Fr 15–18 Uhr
Do 10–12 / 15–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr
Während den Schulferien: Di, Do, Sa

Brockenstube

Bernau-Keller
Jeden Montag 14–17 Uhr

bernau – kultur im quartier

... eifach Midwuch, ab 19 Uhr
Jeden Mittwoch Lounge und Barbetrieb.

juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern

Jugendtreff STAR, in der Bernau
Seftigenstr. 243, Wabern

Jeden Mittwoch:
12–14 Uhr (Kochen/Essen) und
14–18 Uhr Jugendtreff/Jugendkiosk
Jeden letzten Freitag im Monat:
ca. 20–23.30 Uhr STAR Abend
(ab 7. Klasse)

Kontakt/Info/Vermietung:
JuK-Büro im Chalet Bernau
Di–Fr spontan oder nach Vereinbarung
wabern@juk.ch
031 961 51 72 / 079 379 03 70

Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag 14–17 Uhr
Für Mädchen und Jungs von 7–15
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4

Schachklub Köniz-Wabern

Jeden Mittwoch 19 Uhr im Wabern
Stöckli

Schulferien

Sommerferien
Sa 07.07. – So 12.08.2012
Herbstferien
Sa 22.09. – So 14.10.2012
Winterferien
Sa 22.12.2012 . – So 08.01.2013

Abfallkalender Mai 2012

Sperrgut, Grauabfuhr: jeden Freitag
Papier: Mi 23.05.
Nächste Shredderaktion: 18.–19.06.
Nächste Metallabfuhr: Mo 20.08.
Grüngut: Mo 01.+14.05.
Abfalltelefon 031 970 93 73
Mo, Mi, Fr 14.00–16.00 Uhr

15 Jahre 15 Jahre 15 Jahre 15 Jahre

MONTANOVA GMBH Schreinerei

Sind Sie auf der Suche nach einem passenden Möbel? Wünschen Sie sich einen Parkettboden? Oder gönnen Sie sich gar eine komplett neue Küche? Dann ist die Schreinerei Montanova Ihr richtiger Partner!

Seit dem 1. Mai 1997 erfüllt die Montanova GmbH in Wabern und Oberbottigen die individuellen Wünsche der Kunden. Vom Einmannbetrieb vergrösserten wir uns in den vergangenen 15 Jahren zu einer Firma mit acht Mitarbeitenden. Diesen Sommer stösst noch ein Lehrling zum Team.



Wir bieten an:

- ▣ CAD Planung
- ▣ Küchenbau
- ▣ Innenausbau
- ▣ Möbelbau
- ▣ Ladenbau
- ▣ Bodenbeläge
- ▣ Fenster
- ▣ Geräteaustausch
- ▣ Reparaturen
- ▣ Betten
- ▣ Sonnenschutz
- ▣ Beratung
- ▣ Restaurierungen
- ▣ Matratzen
- ▣ Insektenschutz
- ▣ Service

Von der Planung bis zur fachgerechten Montage begleiten wir unsere Kunden und gehen soweit möglich auf individuelle Wünsche ein – stets bestrebt, uns neuen Herausforderungen zu stellen. Dank unserem modernen Maschinenpark sind wir in der Lage, Aufträge rasch und in hoher Qualität zu erfüllen. Wenn gewünscht, organisieren wir Ihnen auch alle anderen Handwerker für Ihr Anliegen.



Besuchen Sie uns im Internet unter www.montanova.ch, im Showroom in Wabern, oder wir begrüßen Sie am 12. Mai 2012 zwischen 10 und 16 Uhr – dem Happy Day der Schreiner – am Tag der offenen Tür in der Schreinerei in Oberbottigen sowie vom 12. bis 14. Oktober 2012 an der GEWA im OZK Köniz.

Wir freuen uns auf Sie!

MONTANOVA GMBH

Schreinerei:

Bottigenstrasse 350
3019 Bern-Oberbottigen

Büro und Ausstellung:

Kirchstrasse 194, 3084 Wabern
Telefon 031 964 10 60
Fax 031 964 10 61



Ueli Studer
Gemeinderat

Der Vorsteher der
Direktion Bildung und
Soziales informiert über
den Wechsel von der
Vormundschaftsbehörde
zur Kindes- und Erwach-
senenschutzbehörde.



Bei der Könizer Vormundschaftsbehörde kommt es ab 1. Januar 2013 zu Veränderungen.

Vormundschaftsbehörde Köniz wird 2013 abgelöst – was ändert sich?

Die Vormundschaftsbehörde von Köniz wird Anfang 2013 durch die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Bern-Süd in Münsingen abgelöst. Was ändert sich für Betroffene, private Beistände und Institutionen?

Heute werden Gefährdungsmeldungen der Schulen, von Beratungsstellen, Verwandten oder Nachbarn wegen Kindsgefährdung, Verwahrlosung, etc. durch die Vormundschaftsverwaltung Köniz abgeklärt. Gestützt darauf entscheidet die Vormundschaftsbehörde von Köniz über vormundschaftliche Massnahmen. Solche Meldungen können nur noch bis Ende Jahr der Vormundschaftsverwaltung (Sägestrasse 65, 3098 Köniz) eingereicht werden.

Ab 1. Januar 2013 übernimmt anstelle der Vormundschaftsbehörde neu die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Bern-Süd mit Sitz in Münsingen (Psychiatriezentrum) diese Aufgaben für alle Gemeinden des Wahlkreises Mittelland Süd und somit auch für die Gemeinde Köniz. Ab diesem Zeitpunkt sind die Gefährdungsmeldungen über Kinder und Erwachsene bei dieser Behörde einzureichen. Sie ist auch zuständig für die Privatbeistände. Gegen ihre

Entscheidung kann ab 2013 beim Kindes- und Erwachsenenschutzgericht (Obergericht) Beschwerde geführt werden.

Der Grund für diese Änderungen liegt in der Revision des Bundesrechts. Das bald hundertjährige Vormundschaftsrecht wurde grundlegend erneuert. Ergebnis dieser Revision ist das neue Erwachsenenschutzrecht.

Im neuen Recht erhalten die Selbstbestimmung und die Familiensolidarität grösseres Gewicht. Für den Fall der Urteilsunfähigkeit kann mit Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung vorgesorgt werden. Die Vertretung von urteilsunfähigen Personen und deren

**Tram Region Bern:
Fragen geklärt**

Seite 3

**Schwimmbad Köniz:
Eröffnung am 12. Mai**

Seite 5

**Tage der Sonne:
E-Bike-Touren**

Seite 7

Schutz bei Aufenthalt in Wohn- oder Pflegeeinrichtungen ist gesetzlich geregelt worden. Als behördliche Massnahme gibt es nur noch verschiedene Arten von Beistandschaften (Begleit-, Vertretungs-, Mitwirkungsbeistandschaft und umfassende Beistandschaft) und die fürsorgerische Unterbringung zur Betreuung und Behandlung. Die Beistandschaften werden nach den Bedürfnissen der Betroffenen massgeschneidert angeordnet. Wenn Familienangehörige als Beistände eingesetzt werden, kann die Führung der Beistandschaft erleichtert werden. Die Gemeinde Köniz bleibt für die Alimentenbevorschussung und den Erbschaftsdienst zuständig. Die Amtsvormundschaft wird neu Berufsbeistand-

schaft genannt. Sie führt wie bisher, jedoch im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Beistandschaften. Der Abklärungsdienst der Gemeinde (früher in die Vormundschaftsverwaltung integriert) klärt Gefährdungsmeldungen ab, wenn sie dafür von der KESB, bei welcher solche Meldungen einzureichen sind, beauftragt wird.

Soweit für Betroffene, private Beistände oder Institutionen Fragen offen bleiben oder Unklarheiten bestehen, lade ich Sie ein, sich bei der Vormundschaftsverwaltung zu melden (Telefon 031 970 91 11).

Ueli Studer, Gemeinderat

www.koeniz.ch

In Köniz die Natur erleben

Der Frühling ist da, die Natur erwacht. Eine ideale Zeit, die Natur in der Gemeinde Köniz zu erkunden und zu erleben. Einige Tipps dazu gibt es auch auf www.koeniz.ch im Internet.



Freizeitaktivität Velofahren, zum Beispiel in Oberried.

Die Webseite der Gemeinde Köniz bietet eine Fülle an Informationen, abrufbar sieben Tage in der Woche, rund um die Uhr. Wer seine Freizeit in der Natur verbringen will, findet auch dazu zahlreiche praktische Informationen. Diese können unter anderem über das Suchfeld oben rechts auf der Startseite abgerufen werden:

– **Wetter:** Prognose zum Könizer Wetter für den aktuellen Tag und die vier nächsten Tage.

– **Ausflüge:** Drei interessante Ausflugstipps, Karte inklusive.

– **Picknick:** Eine Übersicht über die schönsten Picknickplätze in Köniz

– **Spielplätze:** Überblick über die öffentlichen Spielplätze in der Gemeinde.

– **Gurten:** Wissenswertes über den beliebten Könizer Ausflugsberg.

– **Schwimmbad:** Informationen über das schöne Könizer Freibad (offen ab 12. Mai 2012).

Inhalt dieser Ausgabe

Vormundschaftsbehörde Köniz	1
Ausflüge Köniz	2
Tram Region Bern	3
Könizer Bibliotheken	4
Schwimmbad Weiermatt	5
Musikschule Köniz	6
Aktionstag Alkohol	6
Tage der Sonne in Köniz	7
Kulturagenda	8
Abfallkalender	8

Impressum

Herausgeberin

KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

Redaktion

Direktion Präsidiales und Finanzen
Kommunikation
Landorfstrasse 1
3098 Köniz
Tel. 031 970 93 17
Fax 031 970 92 17
koeniz.innerorts@koeniz.ch

Leitung

Godi Huber

Auflage

41 000 Exemplare

Druck und Vertrieb

KÖNIZ INNERORTS wird als Beilage der Könizer Zeitung | der Sensetaler sowie der Wabern Post gedruckt und verteilt.

Informationen online

www.koeniz.ch

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Luc Mentha



Haben Sie gute Ideen? Möchten Sie konstruktive Kritik üben?

Ich diskutiere gerne mit Ihnen über die Zukunft unserer Gemeinde.

Ihre Ansichten über Köniz interessieren mich.

Anmeldung:

Sekretariat Gemeindepräsident
Telefon 031 970 92 02

Geben Sie bei der Anmeldung bitte das Thema an.

Wichtige Fragen sind geklärt

Die Behördendelegation (BHD) Tram Region Bern hat verschiedene kritisierte Projektteile in der Gemeinde Köniz vertieft untersuchen lassen. Nun hat die BHD auf Antrag des Gemeinderates von Köniz entschieden: Das Tram soll bis Schliern fahren, die Betriebswendeschleife im Sandwürfli gebaut werden. Auf der Muhlerstrasse und bei der Endhaltestelle Schliern wird der Kulturlandbedarf reduziert. In Kleinwabern werden die Trams rechtwinklig an einem Perron zur neuen S-Bahnhaltestelle anhalten.

Am 14. November 2011 hat das Könizer Parlament dem Projektionskredit für das Tram Region Bern von Schliern bis Ostermundigen zugestimmt. Nach dem knappen Stichtentscheid wollten der Könizer Gemeinderat, der Kanton und die übrigen Projektpartner aber nicht einfach zur Tagesordnung übergehen. Denn nicht nur im Könizer Parlament, sondern auch in der Bevölkerung und in einem Gutachten der ETH Zürich wurden verschiedene Fragen aufgeworfen und Sparvorschläge geäussert.

Studie zur Erschliessung Schlierns ohne Tram

Um die Kosten des Gesamtprojekts Tram Region Bern zu reduzieren respektive auf mehrere Jahre zu verteilen, schlugen die ETH-Gutachter vor, auf den Ast Schliern zu verzichten oder diesen erst später zu realisieren. Die technische Bestvariante für die Erschliessung Schlierns ohne Tram wäre gemäss einer Studie eine Endhaltestelle beim Bahnhof Köniz und von dort ein Shuttlebus bis Schliern. Gegenüber der Variante Tram bis Schliern könnten so die Investitionskosten im besten Fall um 30 Millionen Franken reduziert werden: Minderausgaben von 80 Millionen für die Tramstrecke Köniz – Schliern stünden Mehrausgaben für den Bau einer Endhaltestelle in Köniz gegenüber. Zudem würde kein Kulturland benötigt.

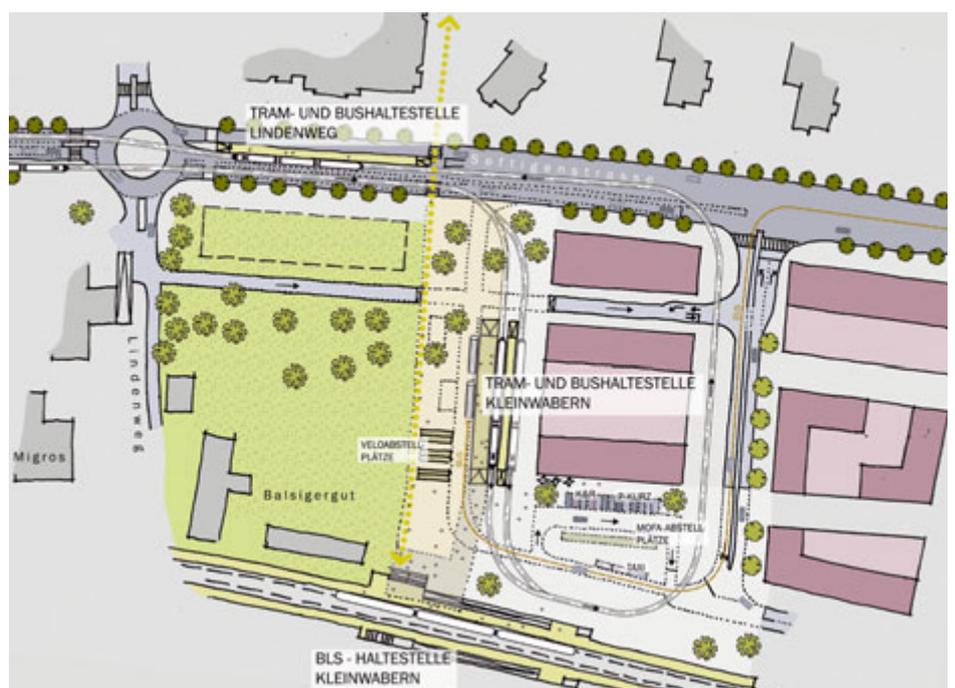
Dennoch haben die BHD und der Gemeinderat Köniz entschieden, auf die Erschliessung Schlierns mit Tram zu setzen. Denn erstens wäre Schliern mit einem Shuttlebus nicht mehr direkt mit dem Eigerplatz und dem Bahnhof Bern verbunden. Zweitens würden die Zu- und Wegfahrten der Tramzüge zum und vom Bahnhof Köniz zu grossen Beeinträchtigungen des Verkehrs auf der Köniz- und der Schwarzenburgstrasse führen. Und drittens käme die Variante Endstation Köniz mit Shuttlebus die Gemeinde sehr wahrscheinlich teurer zu stehen als ein Tram bis Schliern. Dies, weil die neue Endhaltestelle Sonnenweg zum grossen Teil auf Privat-



Die Projektierung des Tram Region Bern – im Bild als Fotomontage beim Bahnhof Bern – ist im Gang.

parzellen zu liegen käme; diese müsste die Gemeinde zuerst noch erwerben oder gar mittels Enteignungen in ihren Besitz bringen, was erhebliche Verfahrensrisiken birgt.

Die Tramlinie vorerst nur bis Köniz und erst später bis Schliern zu bauen, ist keine Option. Denn es bräuchte auch bei dieser Variante eine ausgebaute Endhaltestelle im Zentrum Köniz. Vor



Schematische Darstellung der Situation in Kleinwabern: Die Tramhaltestelle liegt rechtwinklig zur neuen S-Bahnstation und der Seftigenstrasse.

diesem Hintergrund wäre der weitere Ausbau bis Schliern aus finanzieller Sicht auf Jahrzehnte hinaus nicht vertretbar.

Betriebswendeschleife, Muhlernstrasse, Kleinwabern

Der Gemeinderat hat aufgrund einer Planungsstudie beschlossen, die Betriebswendeschleife wie geplant im Sandwürfi zu projektieren – trotz des Nachteils des grösseren Kulturlandverbrauchs. Die Varianten Brühlplatz und Sonnenweg wurden aus finanziellen, städtebaulichen und verkehrstechnischen Gründen verworfen.

Auf der Muhlernstrasse wird neu westseitig auf einen separaten Fuss- und Veloweg verzichtet; stattdessen ist dort nur noch ein Radstreifen geplant. Die Fussgänger können, wie heute, nur auf der Ostseite gehen. So wird der Kulturlandbedarf um 900m² reduziert, die Baukosten fallen um 1,9 Millionen Franken geringer aus. Auch bei der Endhaltestelle in Schliern werden aufgrund von Projektoptimierungen 580m² weniger Kulturland benötigt. Im Gebiet Kleinwabern schliesslich

Positives Echo in der Anhörung

Das Vorprojekt von Tram Region Bern wurde in der Anhörung positiv aufgenommen. Die überwiegende Mehrheit der rund 140 Eingaben unterstützt das Vorhaben mit zahlreichen konstruktiven Vorschlägen.

Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer zeigte sich erfreut über die zahlreichen Rückmeldungen, die im Rahmen der Anhörung eingegangen sind. Die Eingaben fielen insgesamt «positiv-konstruktiv» aus, stellte sie fest. Bemerkenswert sei insbesondere der hohe Anteil von Privatpersonen, bei denen das Projekt auf grosse Akzeptanz gestossen ist. Regierungsrätin Egger-Jenzer betonte die strategische Bedeutung des Projekts: Das Tram sei nicht einfach ein Verkehrsmittel, sondern mit dem Tram könnten entscheidende Anreize für die städtebauliche und wirtschaftliche Entwicklung der

ganzen Region gesetzt werden. Davon könne der ganze Kanton profitieren.

Besonders gut angekommen in der Anhörung ist die Verlängerung der Tramlinie 9 nach Kleinwabern. Die zahlreichen Anregungen aus der Anhörung werden in das Bauprojekt einfließen, das bis im Frühjahr 2013 erarbeitet wird. Nach dem klaren Bekenntnis im Rahmen der Anhörung will der Kanton insbesondere auch die Projektierung der Tramverlängerung nach Kleinwabern vorantreiben, so dass auch hier im kommenden Jahr ein baureifes Projekt vorliegt.

wurde eine Variante gewählt, welche auf die Umgebung des geschützten Balsigergut-Hofes Rücksicht nimmt: Statt wie bisher diagonal über das Balsigergut-Land soll das Tram neu rechtwinklig von der Seftigenstrasse zur künftigen S-Bahnhaltestelle Klein-

wabern fahren. Für das Teilprojekt Kleinwabern beantragt der Kanton beim Bund Gelder aus dem Agglomerationsfonds; ein Entscheid wird bis 2014 erwartet.

Mehr Infos zu Tram Region Bern: www.tramregionbern.ch

Könizer Bibliotheken

GUTE ZEITEN, SCHLECHTE ZEITEN

Die Familie steht im Mai bei den Veranstaltungen der Könizer Bibliotheken im Fokus.

2. Mai 2012

Bibliothek Niederwangen, 19.30 Uhr

Marcel von Arx

DER ESPOSO – EIN EHEMANN IN QUITO

Rollentausch in Ecuador: Humorvoll und abwechslungsreich erzählt der Autor von seinem Dasein als Ehe- und Hausmann einer Entwicklungshelferin in Quito. Marcel von Arx, geb. 1966, verheiratet, zwei Kinder, lebt in Köniz Liebfeld, ist aber gerne und viel unterwegs. Mit anschliessendem Apéro.

9. Mai 2012

Bibliothek Wabern, 19.30 Uhr

Nicole Althaus

MACHO MAMAS



Die Verfasserin des beliebten Mama-Blogs hat mit ihrer Co-Autorin Michèle Binswanger einen provokanten und pointierten Ratgeber für junge, emanzipierte Mütter geschrieben: «Macho Mamas». Mit anschliessendem Apéro.

13. Mai 2012

Bibliothek Niederscherli, 10.30 Uhr

Tinu Heiniger

MUETERLAND



Am Muttertag zur Mueterland-Lesung – wenn das nicht ein passender Anlass ist!

Mit anschliessendem Apéro. Es laden ein: Der Landfrauenverein Niederscherli-Köniz und das Bibliotheksteam Niederscherli.

23. Mai 2012

Bibliothek Köniz Stapfen, 19.30 Uhr

Alice Schmid

DREIZEHN IST MEINE ZAHL

Alice Schmid – bekannt als Filmschaffende, z.B. «Wir Kinder vom Napf» – mit ihrem Romandebüt «Dreizehn ist meine Zahl». Die Autorin begleitet ihre Lesung musikalisch mit ihrem «Örgeli».

Anschliessend Apéro mit Napfkuchen.

Am 12. Mai startet die Badesaison

Am Samstag, 12. Mai ist es wieder soweit: Die Anlage Weiermatt eröffnet die Badesaison 2012. Für die treuen Gäste gibt es dieses Jahr einen verlängerten Badeplausch, denn ein neues, automatisiertes Eintrittssystem wird Abonnementsbesitzern einen schnelleren Zutritt in die Badi verschaffen.



Das Könizer Freibad Weiermatt lädt ab dem 12. Mai wieder zum Bade.

Bei 30 Grad im Schatten gibt es nichts Schöneres, als sich in der Badi eine Abkühlung zu gönnen. Schon an der Schwimmbadkasse zeigt sich aber oft, dass man mit seinem Vorhaben nicht ganz allein ist. Die Schlange ist lang, und bis man sich endlich ins kühle Nass stürzen kann, dauert es eine gefühlte Ewigkeit. Dabei muss man gar keinen Eintritt bezahlen, müsste sich also eigentlich nicht hinten anstellen, schliesslich ist man doch Inhaber/in eines Abonnements. Mit der Saison 2012 sind diese Geduldspuren für die Stammgäste der Badeanlage Weiermatt nun passé. Abonnementsbesitzer können in Zukunft die Drehkreuze als Zutritt benutzen und umgehen so die Warteschlange am Kassenschalter.

Auch die neuen Mehreintrittskarten werden an den Drehkreuzen entwertet (Vor 2012 gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit, müssen jedoch noch in alter Manier vom Kassenpersonal geknipst werden lassen). Die Abonnementsfotos werden neu vor Ort am Kassenschalter erstellt und sind im Anschluss auch nur noch im Kassenkontrollmonitor sichtbar.

Sicherheit geht vor

Kinder bis und mit dem Kalenderjahr, in dem sie das 10. Altersjahr vollenden (Jahrgangsprinzip), erhalten gratis ein

persönliches Abonnement. Der Besuch von Kindern ist nur in Begleitung einer volljährigen Person gestattet, welche Gewähr für die ständig erforderliche Aufsicht bietet (Verordnung über die Benützung der Badeanlage Weiermatt, Art. 10). Die Gemeinde Köniz unterstützt die Wasser-Sicherheitskampagne von bfu, SLRG und SBV. Konkret steht diese Kampagne unter dem Slogan «Kinder im und am Wasser immer im Auge behalten. Kleine in Reichweite».

Vorverkauf

Mit Vorteil werden Saisonabonnemente, reservierte Kabinen und Kästchen bereits ab Mittwoch, **9. Mai 2012** an

der Kasse gelöst. (Unterlagen für die Bestellung von Abonnements, evtl. Altersnachweis).

Vorreservierte Kabinen und Kästli müssen unbedingt in der Vorverkaufswche eingelöst werden, ansonsten werden sie weitergegeben. Keine telefonischen Bestellungen möglich.

Die Kasse ist ab 9. Mai 2012 bis zur Baderöffnung von 9–18 Uhr durchgehend bedient.

Neu:

Passfotos werden elektronisch vor Ort erfasst. Bargeldlose Zahlung ist möglich.

Das Angebot in Kürze

Das Schwimmbad Weiermatt bietet eine Vielzahl an Spiel- und Sportmöglichkeiten für Gross und Klein.

Im Wasser

- 64-m-Rutschbahn mit Sicherheitsauslauf
- Luftsprudel, Sprudelbank, Massagedüsen, Strömungskanal
- 50-m-Schwimmbecken, Lehrschwimmbecken
- 10-m-Sprungturm
- Tummelbecken mit Wasserspielgeräten

Kleinkinderbereich

- 3 Bassins mit Wasserfall, Spritzbrunnen und Spielgeräten
- Pflotschbereich mit Wassertümpel und Sand

Spiel- und Sportmöglichkeiten

- Schach- und Mühlespiel
- Tischtennis und Badminton
- Boccia / Boule
- Streetball und Beach Volleyball
- Spielwiese mit Fussballtoren

Eintritte

Einzeleintritt Erwachsene (ab 19 Jahre) ²	Fr. 5.–
Einzeleintritt Jugendliche ¹ (11 bis und mit 18 Jahre) ²	Fr. 3.–
Einzeleintritt Kinder (bis und mit 10 Jahre) ¹ Zutritt nur in Begleitung einer volljährigen Person	gratis
Schwerstbehinderte	gratis
Schulklassen/-heime bei vorangemeldetem Schwimmunterricht gratis, sonst	Fr. 2.–
Abonnement Erwachsene (ab 19 Jahre) ²	Fr. 60.–
Abonnement Jugendliche ¹ (11 bis und mit 18 Jahre) ²	Fr. 25.–
Mehreintrittskarte Erwachsene (ab 19 Jahre) ² 10er Karten à	Fr. 40.–
Mehreintrittskarte Jugendliche ¹ (11 bis und mit 18 Jahre) ² 10er Karten à	Fr. 25.–

Die Mehreintrittskarten sind im Gegensatz zu den Abonnements unpersönlich und können somit von verschiedenen Personen der gleichen Kategorie benutzt werden.

¹ gegen Altersnachweis

² Massgebend ist das Kalenderjahr in dem das entsprechende Altersjahr vollendet wird (Jahrgangsprinzip).

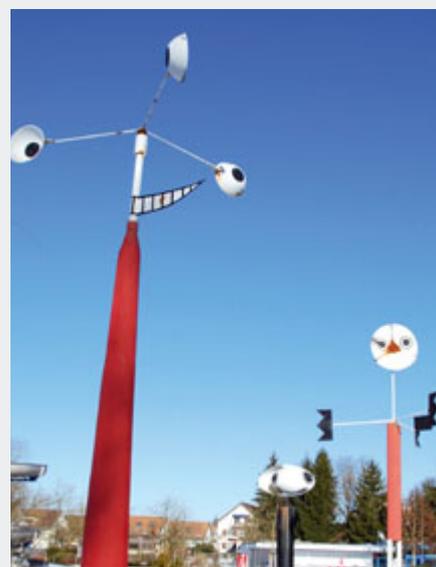
Kabinen / Kästchen pro Saison
 Kabine Fr. 120.–
 Kästchen Fr. 30.–
 (plus Fr. 30.– Depot pro Schlüssel)

Miet- und Depotgebühren

Badekleider, Wäsche, Spiel-
 geräte, Sonnenschirme usw. Fr. 2.–
 bis Fr. 50.–

Öffnungszeiten während der Saison

12. Mai–Mitte Juni 9–19 Uhr
 Mitte Juni–Mitte August 9–20 Uhr
 Mitte August–16. Sept. 9–19 Uhr



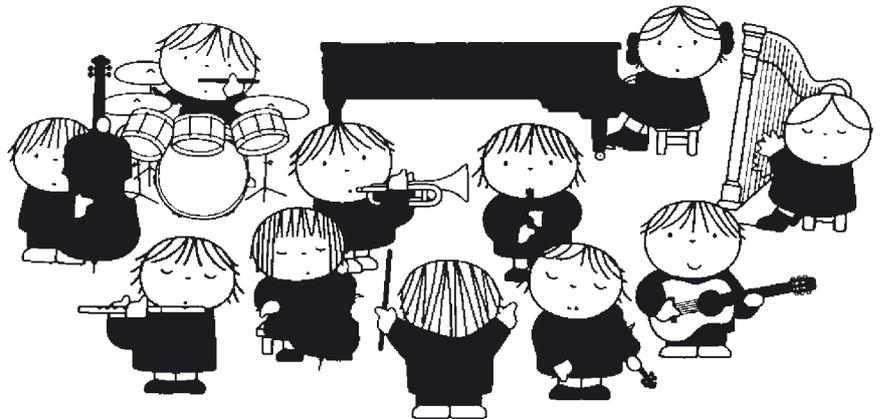
Windspiel wird saniert

Das Windspiel des Bieler Künstlers M.S. Bastian im Schwimmbad Weiermatt ist sanierungsbedürftig. Der Gemeinderat hat nun beschlossen, dass das Kunstwerk, welches seit 1997 die Badegäste erfreut, erhalten werden soll.

Die kinetischen Skulpturen stehen für eine wichtige Phase im Schaffen des Künstlers. Thematisch zitieren sie Figuren aus der Comic-Welt und fügen sich somit gut in die Badi als ein Ort des Spiels und Spasses und der Bewegung ein. Deshalb werden die witterungsbedingten Schäden – Roststellen und unbeweglich gewordene Gelenke und Achsen – noch vor der Baderöffnung am 12. Mai behoben. Den Finish der Sanierungsarbeiten wird M.S. Bastian selbst vornehmen.



Schnuppermorgen am 5. Mai 2012



Die Gelegenheit, verschiedene Instrumente auszuprobieren
 Musiklehrkräfte werden Euch dabei behilflich sein

wann ? am **Samstag, 5. Mai von 9:30 bis 12 Uhr**
 wo ? in den Gebäuden rund um den **Schlosshof Köniz**
 Haberhuus, Chornhuus, Rossstall (Muhlerstrasse 7 – 11)
 wer ? alle, die Lust haben, die Instrumente kennen zu lernen

Nationaler
Aktionstag
Alkoholprobleme
 Und wo ist das Problem



Die Fachstellen Prävention und Beratung der Gemeindeverwaltung
 Köniz sind am

Donnerstag, 10. Mai 2012
von 10 Uhr bis 19 Uhr

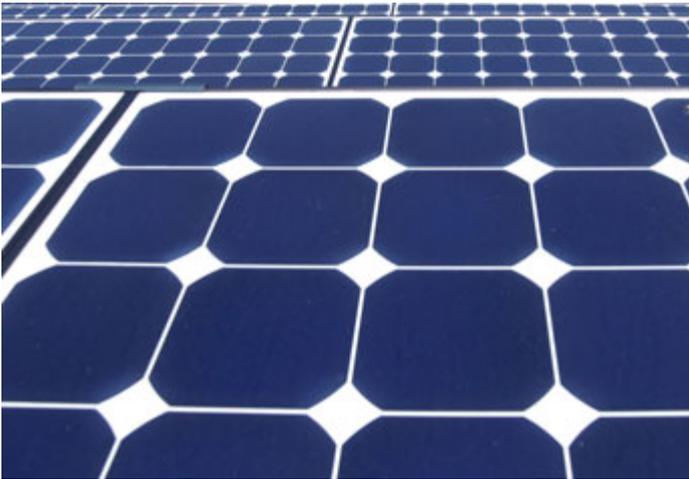
mit einer Standaktion und einem Strassentheater auf dem Bläuacker-
 platz (vor der Migros) präsent und bieten Informationen rund um das
 Thema Alkohol.

Tage der Sonne in und um Köniz

Dieses Jahr finden – dank regionaler Zusammenarbeit mit den Energiestädten Bern, Burgdorf und Ostermundigen – in der näheren Umgebung mehrere Aktivitäten statt. Es sind dies E-Bike-Touren mit interessanten Besichtigungen, aufschlussreiche Vorträge sowie Gewerbeausstellungen.

Ausstellung

Samstag, 5. Mai 2012



Auf dem Bläuackerplatz in Köniz haben Sie die Gelegenheit, ausgewiesenen Fachleuten Ihre Fragen zu Photovoltaikanlagen und thermischen Solaranlagen zu stellen. Insgesamt sieben Unternehmen der Solarbranche aus der Gemeinde Köniz haben sich zusammengetan für diesen **Informationstag**. Die Fachleute sind für Sie von **9 bis 16 Uhr** da.

Vortrag

Mittwoch, 9. Mai 2012



Im Gemeindehaus in Köniz referiert Pius Hüsler über das Thema **«Potential erneuerbare Energien in der Schweiz – Fokus Sonnenenergie»**.

Dabei werden auch die Nutzungsmöglichkeiten für Sonnenenergie sowie Fragen der technologischen Entwicklung behandelt. Der Referent ist ein

ausgewiesener Energieingenieur, Geschäftsführer und Teilnehmer von Nova Energie AG und Vizepräsident von Swissolar, Schweizerischer Fachverband für Sonnenenergie. Der Vortrag findet um **19.30 Uhr im Gemeindehaus** statt. Das Könizer Solargewerbe ist präsent mit Informationen. Der Eintritt ist gratis, eine Anmeldung ist nicht notwendig.



E-Bike-Tour

Sonntag, 13. Mai 2012



Die von der Energiestadt Bern organisierte attraktive E-Bike-Tour führt Sie von Ostermundigen über Bern nach Köniz, wo Sie das MINERGIE-Gemeindehaus besichtigen. Unterwegs besuchen Sie weitere interessante Objekte, wo Sie mehr erfahren über erneuerbare Energien. **Anmeldung und weitere Informationen:** www.energiestadtbern.ch

Weitere Aktivitäten

Energiestadt Bern

E-Bike-Tour

Samstag, 12. Mai 2012

Strecke: Burgdorf – Ostermundigen
Anmeldung und weitere Informationen:
www.energiestadtbern.ch

Energiestadt Ostermundigen

Vortrag*

Montag, 7. Mai 2012

Tellsaal, 19 Uhr, **«20 Jahre Leben im Solarhaus – Erfahrungen und Erkenntnisse»**. Daniel Kästli, Kästli Bau AG; Solarhausbewohner und Unternehmer

Vortrag*

Dienstag, 8. Mai 2012

Tellsaal, 19 Uhr, **«Was ist die richtige Solaranlage für mich?»**
Simon Rügsegger, Fachreferent für Solarenergie

* Eine Gewerbe- und Schulausstellung ist am 7. und 8. Mai jeweils ab 18.30 Uhr offen.

Weitere Informationen zu den Vorträgen vom 7./8. Mai:
www.ostermundigen.ch

Hans-Peter Schmutz, Fachstelle Energie

DIE ODYSSEE

Samstag 5. Mai 2012

Das Roosaroos Puppentheater erweckt für Sie die Geschichte von Odysseus' Abenteuer zum Leben – gemeinsam mit dem 40-köpfigen Kontrabass-Orchester Bern. Im Orchester spielen Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 20 Jahren. Mit der Kraft der Musik segeln sie durch verschiedene Stile und Zeiten – genau so wie der antike Held rund ums Mittelmeer reiste. Gewinnerprojekt des kantonalen Musikvermittlungspreises 2011.



REGENMACHER

12./13./16./20./23./24. Mai und 1./2./3. Juni 2012

Eine Komödie von N. Richard Nash, aufgeführt von NVB Theater Bern. Es ist ein Sommertag zur Zeit der grossen Dürre 1913 in Amerikas Westen. Nebst den verendenden Rindern plagt die Familie Curry eine weitere Sorge: Sie möchte endlich die einzige Tochter unter die Haube bringen. Soll sich Lizzie mit dem Schicksal der alten Jungfer abfinden? Oder soll man doch noch auf ein Wunder hoffen? Dieses Dilemma entzweit die Familie. Doch dann taucht der Regenmacher auf ... Patronat: Liselotte Pulver. Rosstall Schloss Köniz, jeweils 20 Uhr, sonntags 17 Uhr, Kulturhof Köniz, www.kulturhof.ch



TANZENDE BEGEGNUNGEN ZWISCHEN GENERATIONEN

Samstag 12. Mai und Sonntag 13. Mai 2012

Alte Säcke und junges Gemüse, Tattergreise und Halbstarke, Verkalkte und Naive: Wenn es um das Verhältnis zwischen Alt und Jung geht, blühen die Vorurteile. Und doch trennen die verschiedenen Generationen oft mehr als nur Lebensjahre – sie haben andere Horizonte, andere Lebensweisen, eine andere Erziehung und natürlich andere Perspektiven. Was geschieht also, wenn die Alten und die Jungen auf der Bühne aufeinandertreffen, Körper auf Körper, bejahrte Knochen auf ungestüme Glieder, Lebenserfahrung auf Lebenshunger? In «Vorgestern ist Übermorgen» begegnen sich 22 Menschen mit viel bis wenig Tanzerfahrung, verschiedenen Alters – humorvoll, nachdenklich, poetisch. Die Mitwirkenden sind aus Köniz, der Umgebung Köniz, Bern, Fribourg und Neuchâtel. Jeweils 19.30 Uhr, Pfrundschiür, Schloss Köniz. www.influxdance.com



VIDMART'12 – KUNST IN DEN VIDMARHALLEN

Samstag, 12. Mai 2012

Diesen Frühling öffnen sich bereits zum 7. Mal die Türen der Künstlerateliers in den Vidmarhallen. Seit 2003 haben Kunstschaffende für sich in den Vidmarhallen geeignete Arbeitsräume gefunden. Zur diesjährigen VidmART'12 laden 25 Künstler und Künstlerinnen ein und geben einen Einblick in ihr aktuelles Schaffen. In ungezwungener Atmosphäre bieten sie Gelegenheit zum Schauen, Austauschen und Begegnen. Auf mehreren Etagen sind in den Ateliers wie auch in den Gängen unterschiedlichste Künstlerpositionen zu finden. Ein alter Warenlift wird kurzum zum Kunstkiosk umfunktioniert und bleibt während des ganzen Anlasses im 1. Stock stehen. Darin wird Kunst aus dem gesamten Haus verdichtet und auf kleinstem Raum angeboten. Die Preise sind einheitlich auf 99 Franken pro Werk festgelegt. Kunstschaffende der VidmART'12: Silvia Bernasconi, Rosemarie Bonnard, Tabea Bösch, Caroline Bux, Elisabeth Daly-Paris, Katharina Eichelberger, Michael Epp, Franziska Ewald, Bruno Fauser, Silvia Fuchs Huber, Flurina Hack, Johanna Huguenin-Schreier, Monica Jäggli, Aurèle Oggier, Hans Planzer, Katrin Racz, Margareta Rudaz, Margareta Scheidegger, Eva Scheuter, Caroline Singeisen, Beatrix Sitter-Liver, Patty Wuillemin-Nafe, Christof Wüthrich, Stefan Kohler, Traude Haahs Ehrenfeldt, Christine Ribic. Offene Ateliers von 16–20 Uhr | Bar und Essen im 1. Stock ab 18 Uhr | Balkan-Disco mit DJ Frey ab 21 Uhr



ALINA MNATSAKANIAN / KURT BAUMANN

20. April bis 28. Juni 2012

Ausstellung Proiectum VIII mit Bildern von Alina Mnatsakanian und Objekten von Kurt Baumann. Die Ausstellung in den Räumen von KuhnBieri ist von Montag bis Freitag jeweils von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Sägestrasse 75, 3098 Köniz. www.proiectum.ch. Pfrundschiür Schloss Köniz, 17.30 Uhr, Kulturhof Köniz, www.kulturhof.ch



Wichtige Telefonnummern

Feuermeldestelle	118
Sanitäts-Notruf	144
Polizei-Notruf	117
Polizeiwache Köniz KAPO	031 368 76 41
Polizeiinspektorat Köniz	031 970 95 15
Gemeindeverwaltung	031 970 91 11
Sektionschef	031 634 90 11
Ärzte-Notfalldienst Region	090 057 67 47
Pikett Wasserbau / Strassen	079 653 65 76
Pikett Wasserversorgung	031 971 12 13
Musikschule Köniz	031 972 18 20
Juk – Jugendarbeit Köniz	031 971 99 77
Könizer Jugendgruppen	031 971 85 26
Könizer Bibliotheken	031 970 96 51
Familienergänzende Kinderbetreuung	031 970 10 10
Dienststelle Jugend und Familie	031 970 94 08
Berufs- und Laufbahnberatung	031 633 80 00
Erziehungsberatung	031 978 36 36
Beratungstelle für Suchtfragen	031 970 94 14
Fachstelle Prävention	031 970 94 94
Pro Senectute	031 359 03 03
Spitex Region Köniz	031 978 18 18
Arbeitsamt	031 970 95 09
Bestattungsdienst	031 970 92 43

Abfall

Bestellungen/Anmeldungen

www.abfall.koeniz.ch | abfall@koeniz.ch
Telefon 031 970 93 73 | Fax 031 970 98 33
Montag–Freitag: 8–12 Uhr und 14–17 Uhr

Separatsammlungen

		Altpapier	Altmetall
3084	Wabern	23.05.	20.08.
3095	Spiegel	23.05.	27.08.
3097	Liebefeld	02.05.	03.09.
3098	Schliern	02.05.	17.09.
3098	Köniz	09.05.	10.09.
3144	Gasel	30.05.	17.09.
3145	Niederscherli	30.05.	24.09.
3145	Oberscherli	30.05.	24.09.
3147	Mittelhäusern	30.05.	24.09.
3172	Niederwangen	09.05.	01.10.
3173	Oberwangen	09.05.	01.10.
3174	Thörishaus	30.05.	01.10.

Sammelstelle Werkhof Köniz für Graugut, Wertstoffe und übrige Abfälle (ohne Grüngut!)

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag: 14–16 Uhr
Zusätzlich an folgenden Samstagen 9–11 Uhr:
28. April | 5. Mai | 19. Mai | 2. Juni | 23. Juni |
7. Juli | 28. Juli.

KULTUR online

www.bernau.ch
www.bejazz.ch
www.gepard14.ch
www.koeniz.ch
www.koenizerbibliotheken.ch
www.kulturhof.ch
www.schulmuseumbern.ch
www.stadttheaterbern.ch

VON GRAFFENRIED

Am Waldrand in Schliern

finden Sie im 1. Obergeschoss an
der Bütschackerstrasse 16, eine neu
renovierte und schön ausgebaute
4.5-Zimmer-Wohnung mit Westbalkon

Miete CHF 1'900 inkl. HK/NK

Von Graffenried AG
Liegenschaften
3000 Bern 7
Tel. 031 / 320 57 51
manuela.mejia@graffenried.ch
www.graffenried.ch



Und jetzt?... Direkt
zum Fachmann

40 Jahre autorisierter Carrosserie- u. Lackierbetrieb

auto trachsel ag

Kirchackerweg 31
Telefon 031 961 18 96

3122 Kehrsatz
www.autotrachselag.ch

CARXPERT

VSCI Carrosserie

Garagenbetrieb • Malerei • Service
Reparaturen aller Marken • Klima- und Pnseuservice

VON GRAFFENRIED

Am Waldrand in Schliern

finden Sie im 1. Obergeschoss an
der Bütschackerstrasse 20, eine neu
renovierte und schön ausgebaute
5.5-Zimmer-Wohnung mit Südbalkon

Miete CHF 2'230 inkl. HK/NK

Von Graffenried AG
Liegenschaften
3000 Bern 7
Tel. 031 / 320 57 51
manuela.mejia@graffenried.ch
www.graffenried.ch

Würzige Vielfalt am...

...«Bächtelen Frühlingsmärit» mit vielen Ständen
und Attraktionen für Gross und Klein!
Am Samstag 12. Mai 2012 zwischen 09:00 - 16:00 Uhr

Stiftung Bächtelen,
Grünaustrasse 53, 3084 Wabern,
Telefon 031 963 66 66

stiftung **BÄCHTELEN**
Ausbildung - Begleitung - Integration



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Sicher daheim - wir springen ein

SPITEX RegionKöniz
Landorfstrasse 21
3098 Köniz
031 978 18 18
info@spitex-koeniz.ch
www.spitex-regionkoeniz.ch

Kommunikation
vom Feinsten

Jordi AG
Aemmenmattstrasse 22 · CH-3123 Belp
Telefon 031 818 01 11 · Fax 031 819 88 71
info@jordibelp.ch · www.jordibelp.ch



Flyer ire chline Zau
drucke mir jtz digitau.

Christoph Trüssel, Drucktechnologie und Ausbildner

IDEA KÜCHEN

Küchen auf Mass für jedes Budget



15 KÜCHEN AUSGESTELLT

Unverbindliche Erstberatung

Mo-Fr: 08.00 - 17.00
Sa: 09.00 - 16.00

031 963 60 60
www.idea-kuechen.ch
Grünaustr. 6 3084 Wabern

Sing mit!

Zu deiner Freude!
Für deine Gesundheit!

Auch Pensionierte sind willkommen!

Jeden Donnerstag
von 19.45 bis 21.30 Uhr,
im Morillonschulhaus
in Wabern

Infos: 031 961 15 77
www.bernerliedertafel.ch

BERNER
LIEDER
TAFEL

Jetzt auch in Wabern
Kreieren Sie
Ihr persönliches Parfum
mit www.my-bluebox.com
buchen Sie unverbindlich den
Parfumkreateur mit Terminvorschlag
bei meil@sunrise.ch

SIMON BERGER
MOBEL
RESTAURATION
GURTENAREAL
3084 WABERN
031/961 80 00

www.simon-berger.ch werkstatt@simon-berger.ch

martin mosimann AG

MALEREI - GIPSEREI
Renovationen • Sanierungen • Umbau • Fassaden
Decorelemente Orac + NMC-Tapeten-Putze –
Farbgestaltung-Graffitischutz etc. etc.

Wir beraten Sie gerne

Kirchstrasse 194 3084 Wabern 031 961 58 56
info@mosimaler.ch www.mosimaler.ch

Bäckerei – Konditorei STAUB AG 3084 Wabern



Tel: 031/961 14 62
Fax: 031/961 73 72

E-Mail: baeckereistaubag@greenmail.ch

Wir beliefern Sie 365 Tage pro Jahr

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 06.15 – 18.30
Sa. 06.15 – 13.00
So. geschlossen

Grosse Frühlings-Aktion

persönliche VitalitätsAnalyse®

Fr. 60.– statt Fr. 80.–

Mit Bio-Elektronischer Dual-Impedanz
Messung und Auswertung.

Dauer zirka eine Stunde

Regina Ziörjen

Vitalitäts-Coach

031 765 61 30

078 710 60 04

regina.zioerjen@bluewin.ch



Triple P – Kurzberatungen



- für Mütter und Väter mit Kindern im Alter zwischen 2 bis 12 Jahren
- vier Sitzungen (je ca. 50-60 Min.)
- Unterstützung in der Wahrnehmung Ihres Kindes und bei der persönlichen Lösungsfindung

Beratungen: am Pappelweg 32 in Wabern
031 971 73 93 / 076 465 76 73

Marie-Louise Spinnler-Schweizer, Lehrerin, Erwachsenenbildnerin FA und Triple P – Beraterin (www.triplep.ch), Mutter von vier Kindern



LANDI Laden Belp
Ihr Gartenspezialist in der Region

Ab Samstag, 14. April 2012 Grosser Geranienmarkt

Diverse Geranien
Hänger und Steher in
verschiedenen Farben.

je SOLANGE VORRAT!

DAUERTIEFPREIS
1.75



Blumenkistchen Flora-Premium
Braun, terracotta, anthrazit, 60 cm.
15399



DAUERTIEFPREIS
9.90

Geranienerde

Ideal für Geranien und
Balkonpflanzen, 40 Liter.
45024



ab 10. Mai 2012 diverse
Geranien ab Fr. 3.50 pro Stück!

Landi
BELP-LÄNGENBERG

LANDI Belp-Längenberg
LANDI-Laden
Aemmenmattstrasse 4, 3123 Belp
Telefon 031 812 40 00



An der Zufahrt zum Flughafen
Bern-Belp

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
08.00 bis 18.30 Uhr durchgehend
Samstag
08.00 bis 17.00 Uhr durchgehend